

## Information für den Kulturausschuss

**Betreff:** **Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben 2015**

**Antragsteller:** Berufsverband Bildender Künstler Sachsen-Anhalt e.V. (BBK)

**Projekt:** Ausstellung „generell frisch II“ – Neuzugänge des BBK

**beantragter Zuschuss:** 2.200 €

### **Stellungnahme zum Projekt/Inhalt des Antrages:**

Der Berufsverband Bildender Künstler Sachsen-Anhalt e.V. (BBK) stellt in einer Gruppenausstellung im Rhythmus von zwei Jahren seine 18 neuen Mitglieder vor. Die Ausstellung wird im Zeitraum September bis November 2015 im Stadtmuseum durchgeführt und zeigt eine Auswahl ihrer jüngsten Arbeiten. Angesprochen werden sollen, neben einem allgemeinen, kunstinteressierten Publikum, auch Künstler der Region, die eine Verbandsmitgliedschaft in Betracht ziehen.

Gesamtkosten: 13.473 €;

Eigenmittel: 1.393 €

Landesmittel: 6.280 €;

Zuwendungen Dritter: keine;

weitere städtische Förderung für dieses Projekt: Stadtmuseum 3.600 €  
(1.000 € bar für Öffentlichkeitsarbeit,  
2.600 € unbar für Miete, Aufsicht,  
Versicherung);

weitere städtische Förderung an den Antragsteller: keine

### **Zuwendungsfähige Kosten:**

Ausstellungskonzeption (Honorar), Ausstellungsvergütung ausstellende Künstler

### **Empfehlung des Fachbereichs Kultur:**

Das Ausstellungsprojekt sollte mit 1.000 € gefördert werden.

-----  
Detlef Stallbaum  
Leiter Fachbereich Kultur

## Information für den Kulturausschuss

**Betreff:** Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben 2015

**Antragsteller:** Bewegungstheatergruppe „nichtsdestotrotz“  
**Projekt:** Theaterinszenierung

**beantragter Zuschuss:** 2.240 €

### **Stellungnahme zum Projekt/Inhalt des Antrages:**

Seit April 2011 existiert in Halle die freie Bewegungstheatergruppe „nichtsdestotrotz“. Die Gruppe versteht sich als eine wechselnde „Mannschaft“ aus interessierten, kreativen und theaterschaffenden Studierenden und Berufstätigen der Stadt Halle, die sich für ein Jahr zusammenfinden. Das nunmehr 3. Theaterprojekt läuft über zwei Semester und begann mit dem Kennenlernen im November 2014. Die Aufführungen sind für den Zeitraum von Juni bis Oktober 2015 vorgesehen. Die Theatergruppe hat sich zum Leitmotto gesetzt, ausschließlich im Methodenbereich des Körper- und Bewegungstheaters zu arbeiten. Sie interpretiert Themen wie Macht als Gegensatz von Ohnmacht, Isolation von Gemeinschaft neu und setzt die Interpretationen körperlich und freidenkend um. Bereichert wird das Bewegungstheater von diversem Maskenspiel in den einzelnen Szenen.

Gesamtkosten: 2.240 €;  
Eigenmittel: keine;  
Landesmittel: keine;  
Zuwendungen Dritter: keine;

weitere städtische Förderung für dieses Projekt: keine;  
weitere städtische Förderung an den Antragsteller: keine

**Zuwendungsfähige Kosten:** keine

### **Empfehlung des Fachbereichs Kultur:**

Bisher gab es wenige öffentliche Aufführungen und es sind keine Eigenmittel geplant, deshalb sollte der Antrag nicht gefördert werden.

-----  
Detlef Stallbaum  
Leiter Fachbereich Kultur

## Information für den Kulturausschuss

**Betreff:** Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben 2015

**Antragsteller:** Christliche Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe Halle gGmbH

**Projekt:** künstlerische Gestaltung des Foyers Neubau Fährstraße

**beantragter Zuschuss:** 5.000 €

### **Stellungnahme zum Projekt/Inhalt des Antrages:**

Der Antragsteller möchte, dass das Foyer der Christlichen Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe Halle in der Fährstraße im Jahr 2015 künstlerisch gestaltet wird.

Zur Realisierung dieses Vorhabens hat er die haleschen Künstler Christin Müller (Plastik) und Sven Großkreutz (Malerei) gewonnen.

Gesamtkosten: 12.550 €;  
Eigenmittel: 2.550 €;  
Landesmittel: keine;  
Zuwendungen Dritter: 5.000 € Martha-Maria-Stiftung;

weitere städtische Förderung für dieses Projekt: keine;  
weitere städtische Förderung an den Antragsteller: keine

### **Zuwendungsfähige Kosten:**

Honorar, Material, technische Leistungen, Transport

### **Empfehlung des Fachbereichs Kultur:**

Auch wenn es sich im Kontext um Künstlerförderung handelt und damit grundsätzlich ein positives Zeichen gesetzt wird, kann eine Förderung dieses Projektes nicht empfohlen werden; da es sich um kein kommunales Gebäude oder eines mit großer öffentlicher Wahrnehmung handelt.

-----  
Detlef Stallbaum  
Leiter Fachbereich Kultur

## Information für den Kulturausschuss

**Betreff:** Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben 2015

**Antragsteller:** circumArte gemeinnützige UG

**Projekt:** Kulturgut. Für alle. Überall  
Neue polnische Capelle – Konzerte im öffentlichen Raum

**beantragter Zuschuss:** 1.000 €

### Stellungnahme zum Projekt/Inhalt des Antrages:

Das Barockensemble „Neue Pohnische Capelle“ ist ein deutsch-polnisches Kooperationsprojekt zwischen zwei Ensembles der Alten Musik: dem deutschen Ensemble „Michaelis Consort“ (Leipzig) und dem polnischen Streichquartett „Musicarius“ (Poznan). Sie erforschen und musizieren die Musik der historischen pohnischen Capelle, einem Ensemble, welches in der Regierungszeit von August I. und August II., Herrscher von Polen und Sachsen, die musikalischen Aufgaben vor allem am Warschauer Hof wahrgenommen hat (1697 – 1763).

Die Idee der „Konzerte im öffentlichen Raum – öK“ hat Tradition bei circumArte. Das Format öK beinhaltet Konzerte, die außerhalb der klassischen Konzertarenen im öffentlichen Raum stattfinden (Parks, Fußgängerzonen, etc.), dabei aber noch klassische Elemente eines Konzertes behalten (Programmheft, Konzertkleidung der Musiker).

Das Konzert in Halle soll in Zusammenarbeit mit Postkult e.V. am 08.07.2015 in Halle stattfinden. Weitere Konzerte in Magdeburg, Dresden, Breslau, Poznan. (08.07.-12.07.2015)

Gesamtkosten:	37.882 €;	
Eigenmittel:	6.382 €;	
Landesmittel:	2.500 €;	
Zuwendungen Dritter:	10.000 €	Mitteldeutsche Barockmusik;
	4.500 €	andere Kommunen;
	13.500 €	Stiftungen/Sponsoren;

weitere städtische Förderung für dieses Projekt:	keine;
weitere städtische Förderung an den Antragsteller:	keine

**Zuwendungsfähige Kosten:** keine

### Empfehlung des Fachbereichs Kultur:

Aufgrund der begrenzten Mittel sollte der Antrag nicht gefördert werden.

-----  
Detlef Stallbaum  
Leiter Fachbereich Kultur

## Information für den Kulturausschuss

**Betreff:** Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben 2015

**Antragsteller:** Corax e.V.

**Projekt:** Förderung des laufenden Betriebs vom Radio Corax

**beantragter Zuschuss:** 12.000 €

### **Stellungnahme zum Projekt/Inhalt des Antrages:**

Radio Corax ist Bestandteil der haleschen Kulturszene sowie Anlaufpunkt und Kooperationspartner für zahlreiche Kulturschaffende in Halle und Umgebung. Corax ist ein Medienprojekt, welches im Wesentlichen über die Medienanstalt Sachsen-Anhalt finanziert wird und im hohen Maß ehrenamtliches Engagement akquiriert. Leider ist es Radio Corax trotz der positiven Entwicklung nicht gelungen, für alle Aufgaben eine finanzielle Absicherung zu erreichen und stellt deshalb den Antrag, den laufenden Betriebs von Radio CORAX im Jahr 2015 zu fördern.

Gesamtkosten: 214.565 €;

Eigenmittel: 31.765 €;

Landesmittel: keine;

Zuwendungen Dritter: 151.000 €

19.800 €

Medienanstalt Sachsen-Anhalt;

(davon 4.000 € bestätigt) vom Bundesamt für

Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (Bafza);

weitere städtische Förderung für dieses Projekt: keine;

weitere städtische Förderung an den Antragsteller: keine

### **Zuwendungsfähige Kosten:**

Honorare, Öffentlichkeitsarbeit

### **Empfehlung des Fachbereichs Kultur:**

Bei diesem Antrag handelt es sich um eine Unterstützung für den laufenden Betrieb während des gesamten Jahres. Da die zur Verfügung stehenden Mittel begrenzt sind, ist eine institutionelle Förderung gegenwärtig nicht möglich.

-----  
Detlef Stallbaum  
Leiter Fachbereich Kultur

## Information für den Kulturausschuss

**Betreff:** Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben 2015

**Antragsteller:** Cultus@Cultura e.V.

**Projekt:** Festival Akkordeon Akut

**beantragter Zuschuss:** 2.000 €

### Stellungnahme zum Projekt/Inhalt des Antrages:

Das Festival will das oft unterschätzte und wenig repräsentierte Instrument Akkordeon mit seinen Wurzeln u.a. in Mitteldeutschland und in seiner Vielfalt präsentieren.

Sowohl der weltmusikalische Aspekt, denn das Akkordeon hat seinen Platz in vielen Kulturen der Erde, als auch die regionale Szene sollen hierbei in den Fokus der Öffentlichkeit gesetzt werden. Insbesondere sollen durch Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche das Interesse des Nachwuchses geweckt werden.

Das besondere Interesse 2015 liegt wieder auf regionalen Projekten: Rallye - Die Örtliche, LAESA Plus(Landes-Akkordeon-Ensemble Sachsen-Anhalt, Volksliedersingen reloaded, Workshops: Akkordeon - Fakt, Clubbing - Durchschlag (in halleschen Studentenklubs).

Geplant sind für das Festival 2015, die internationale Weltmusik- und Jazzformationen u.a. Iva Nova aus Russland; Petar Ralchew aus Bulgarien und Maria Kalaniemi Duo (Finnland) vorzustellen.

Darüber hinaus öffnet sich das Festival für andere Spielorte. Akkordeon unterwegs wird z.B. im Schloss Bernburg, in Langenbogen und im Schloss Goseck gastieren.

Gesamtkosten: 65.900 €;

Eigenmittel: 44.400 €;

Zuwendungen Dritter 19.500 €

Saalesparkasse, Internationale Kulturinstitute,  
Stadtwerke, Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt,  
BMW;

weitere städtische Förderung für dieses Projekt: keine;

weitere städtische Förderung an den Antragsteller: keine

**Zuwendungsfähige Kosten:** Künstlerhonorare

### Empfehlung des Fachbereichs Kultur:

Eine Förderung des Projektes in Höhe von 1.500 € sollte gewährt werden.

-----  
Detlef Stallbaum  
Leiter Fachbereich Kultur

## Information für den Kulturausschuss

**Betreff:** Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben 2015

**Antragsteller:** Die Bude e.V.

**Projekt:** Betrieb des JugendKulturRaumes „Bude“

**beantragter Zuschuss:** 4.680 €

### Stellungnahme zum Projekt/Inhalt des Antrages:

Der Jugendkulturraum Bude ist ein eigenverantwortlich geführtes Kulturobjekt, ein freies Theater von Jugendlichen für Jugendliche.

Hier können sich die Jugendlichen kreativ und gesellschaftsverantwortlich ausprobieren und haben einen geschützten Raum für ihre Kreativität. Innerhalb des vorerst einjährigen Betriebs soll sowohl das Konzept getestet und verbessert als auch Sponsoren gefunden werden.

Gesamtkosten: 57.780 €;

Eigenmittel: 33.780 €;

Landesmittel: 4.800 €;

Zuwendungen Dritter: 9.600 €

Nord Landesbank;

Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt;

weitere städtische Förderung für dieses Projekt: keine;

weitere städtische Förderung an den Antragsteller: keine

### Zuwendungsfähige Kosten:

Personalkosten, Probenausstattung, Programmgestaltung, Workshop-Materialien, Projektdokumentation

### Empfehlung des Fachbereichs Kultur:

Bei diesem Antrag handelt es sich um eine Unterstützung für den laufenden Betrieb während des gesamten Jahres. Da die zur Verfügung stehenden Mittel begrenzt sind, ist eine institutionelle Förderung gegenwärtig nicht möglich.

-----  
Detlef Stallbaum  
Leiter Fachbereich Kultur

## Information für den Kulturausschuss

**Betreff:** Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben 2015

**Antragsteller:** Dornrosa e.V.

**Projekt:** 20. Hallesche Frauenkulturtage

**beantragter Zuschuss:** 500 €

### **Stellungnahme zum Projekt/Inhalt des Antrages:**

Die Frauenkulturtage gelten als etablierte Veranstaltungsreihe in Sachsen-Anhalt, die sich jährlich unter einem individuellen Motto und durch ein vielfältiges Programm der Situation von Frauen und Mädchen im Besonderen widmet. In diesem Jahr feiert der Verein das Jubiläum 20 Jahre Frauenkulturtage. Im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe wird zugleich Kulturschaffenden eine Plattform geboten, ihre künstlerische, kulturelle oder gemeinnützige Arbeit einem breiten Publikum zugänglich zu machen. In diesem Kontext können kulturelle Projekte zugleich fruchtbringend miteinander vernetzt werden.

Für das Jahr 2015 werden die 20. Frauenkulturtage zum Thema „Kunstverortung – Liebe deine Heimatstadt“ ausgerichtet. Insbesondere Künstlerinnen, die im Kontext zur Kunsthochschule stehen oder standen werden bei den diesjährigen Frauenkulturtagen zum Burgjubiläum im besonderen Fokus stehen.

Gesamtkosten: 7.550 €;  
Eigenmittel: 300 €;  
unbare Eigenmittel: 200 €;  
Landesmittel: 4.000 €;  
Zuwendungen Dritter: 2.050 € DIE LINKE.; Stiftung Saalesparkasse:

weitere städtische Förderung für dieses Projekt: Gleichstellungsbeauftragte: 500 € für Öffentlichkeitsarbeit;

weitere städtische Förderung an den Antragsteller: keine

**Zuwendungsfähige Kosten:** Honorare, Ausstellungskosten

### **Empfehlung des Fachbereichs Kultur:**

Ein Zuschuss in Höhe von 500 € sollte gewährt werden.

-----  
Detlef Stallbaum  
Leiter Fachbereich Kultur

## Information für den Kulturausschuss

**Betreff:**                    **Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben 2015**

**Antragsteller:**        essay (kunst und Konzepte) Kiel

**Projekt:**                Hans & Gloria im Wartesaal zum großen Glück – CD-Produktion für ein Hörspiel

**beantragter Zuschuss:** 650 €

### **Stellungnahme zum Projekt/Inhalt des Antrages:**

Im Rahmen der Initiative „sichtbar – zeitgenössische Kunst 2014“ wurde von zwei Kieler Künstlerinnen das Hörspiel „Hans & Gloria im Wartesaal zum großen Glück“ konzipiert.

Die CD-Produktion des utopischen Hörspiels, das in Verbindung steht mit einer performativen Intervention im Jahr 2014 an den Händelfestspielorten in Halle, soll im Jahr 2015 realisiert werden. Das künstlerische Hörspiel verbindet Stadtgeräusche, Interviews, Konzertmitschnitte und Aufnahmen barocker Musikautomaten.

Gesamtkosten:            6.260 €;

Eigenmittel:             5.610 €;

weitere städtische Förderung für dieses Projekt:            keine;

weitere städtische Förderung an den Antragsteller:        keine

**Zuwendungsfähige Kosten:** Honorare, Sachmittel

### **Empfehlung des Fachbereichs Kultur:**

Aufgrund der begrenzten Mittel kann keine Förderung gewährt werden.

-----  
Detlef Stallbaum  
Leiter Fachbereich Kultur

## Information für den Kulturausschuss

**Betreff:**                    **Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben 2015**

**Antragsteller:**        Ev. Kirchengemeinde St. Pankratius Mötzlich

**Projekt:**                Mötzlicher Kirchenkonzerte

**beantragter Zuschuss:**    700 €

### **Stellungnahme zum Projekt/Inhalt des Antrages:**

Die Veranstalter sehen die Fortführung der erfolgreichen Konzertreihe in Mötzlich im Jahr 2015 vor. Folgende Konzerte sind geplant:

24.04.2015	„Musik im Hause Bach“ Ensemble Thomas Ennenbach
29.05.2015	„Weltmusik mit Alphorn und Dudelsack“ Das Leipziger Alphorntrio
26.06.2015	„Kammermusik auf Fingerspitzen“ Dresdner Streichtrio
28.08.2015	„Die lachende Königin“ Trompete und Orgel ganz Andres!
25.09.2015	„Der Tango in Finnland“ Finnisches Tangoensemble in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Finnischen Gesellschaft
10.12.2015	„Vorfreude, schönste Freude“ Advent mit den Leipziger Blechbläsersolisten

Gesamtkosten:            4.500 €;

Eigenmittel:             3.800 €;

Landesmittel:            keine;

Zuwendungen Dritter:    keine;

weitere städtische Förderung für dieses Projekt:            keine;

weitere städtische Förderung an den Antragsteller:        keine

**Zuwendungsfähige Kosten: -**

### **Empfehlung des Fachbereichs Kultur:**

Aufgrund der begrenzten Mittel kann das Projekt nicht gefördert werden.

-----  
Detlef Stallbaum  
Leiter Fachbereich Kultur

## Information für den Kulturausschuss

**Betreff:** Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben

**Antragsteller:** Festivalorganisationsgesellschaft „Women in Jazz“

**Projekt:** Festival „Women in Jazz“ 2015

**beantragter Zuschuss:** 8.000 €

### **Stellungnahme zum Projekt/Inhalt des Antrages:**

Der Kulturausschuss hat in seiner Sitzung am 03.09.2014 einer Förderung des Festivals „Women in Jazz“ im Jahr 2015 in Höhe von 8.000 € im Rahmen der bereitstehenden Mittel zugestimmt.

Gesamtkosten:	198.033 €;	
Eigenmittel:	103.933 €;	
Landesmittel:	30.000 €;	
Zuwendungen Dritter:	500 €	Landkreis Saalekreis;
	15.000 €	Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt;
	6.000 €	Stiftungen;
	2.000 €	Botschaften;
	32.600 €	Spenden und Sponsoring;
	(Angaben netto)	

weitere städtische Förderung für dieses Projekt:	kostenfreie Nutzung der Konzerthalle Ulrichskirche;
weitere städtische Förderung an den Antragsteller:	keine

### **Zuwendungsfähige Kosten:**

Honorare, Werbung/Öffentlichkeitsarbeit, Sachkosten

### **Empfehlung des Fachbereiches Kultur:**

Entsprechend dem Beschluss des Kulturausschusses vom 03.09.2015 wird der Zuschuss in Höhe von 8.000 € gewährt werden.

-----  
Detlef Stallbaum  
Leiter Fachbereich Kultur

## Information für den Kulturausschuss

**Betreff:**                **Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben 2015**

**Antragsteller:**      Förderkreis der Schriftsteller Sachsen-Anhalt e.V.

**Projekt:**              Förderung des literarischen Lebens in Halle

**beantragter Zuschuss:** 11.945 €

### **Stellungnahme zum Projekt/Inhalt des Antrages:**

Der Verein, der die meisten Autorinnen und Autoren der Stadt und der Region vertritt, beantragt die Förderung der folgenden neuen Projekte und der erfolgreichen Reihe der Autorenhefte:

- |                                      |   |
|--------------------------------------|---|
| 1. Lesereihe „Vorgestellt“           | Neue Literatur in Sachsen-Anhalt  |
| 2. Lesebühnenabende „Berg mit Kreis“ | Erste regelmäßig stattfindende Lesebühnenkultur in Sachsen Anhalt mit renommierten Gastautoren und halleschen Autoren im Palais S |
| 3. Hallesche Autorenhefte 2015       | Fortführung der Reihe im siebzehnten Jahr   |

Gesamtkosten:            14.395 €;  
Eigenmittel:              1.100 €;  
Landesmittel:             1.350 €;  
Zuwendungen Dritter:    keine;

weitere städtische Förderung für dieses Projekt:            keine;  
weitere städtische Förderung an den Antragsteller:        keine

### **Zuwendungsfähige Kosten:**

Honorare, Öffentlichkeitsarbeit

### **Empfehlung des Fachbereichs Kultur:**

Der Förderkreis der Schriftsteller ist für viele Autorinnen und Autoren der Stadt Halle tätig, er sollte eine Förderung in Höhe von 5.670 € erfahren.

-----  
Detlef Stallbaum  
Leiter Fachbereich Kultur

## Information für den Kulturausschuss

**Betreff:** Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben 2015

**Antragsteller:** Förderverein Zukunft Stadtbad Halle (Saale) e.V.  
**Projekt:** fotografische Dokumentation zum 100jährigen Bestehen des Stadtbades

**beantragter Zuschuss:** 1.000 €

### Stellungnahme zum Projekt/Inhalt des Antrages:

„Öffne dich nun du weites Haus...“ Fotobuch zum 100jährigen Geburtstag des Stadtbades  
Der Förderverein hat dieses Fotobuch konzipiert, um noch mehr und dauerhaft Aufmerksamkeit für die Erhaltung des Stadtbades zu erzeugen sowie den Kreis der Förderer und Unterstützer zu erweitern.

Das Fotobuch besteht aus zeitgenössischen Abbildungen von genutzten wie ungenutzten Räumen und populärwissenschaftlichen Texten. Es soll im Eigenverlag eine Auflage von 1.100 Stück herausgebracht werden.

Gesamtkosten: 15.964 €;  
Eigenmittel: 1.690 €;  
Landesmittel: 8.074 €;  
Zuwendungen Dritter: 2.000 € Wüstenrot Stiftung;  
1.700 € PS Lotterie;  
1.500 € Bürgerstiftung Halle;

weitere städtische Förderung für dieses Projekt: keine;  
weitere städtische Förderung an den Antragsteller: keine

### Zuwendungsfähige Kosten:

Honorar für Gestaltung, Textautoren und Fotografen

### Empfehlung des Fachbereichs Kultur:

Die weitere Entwicklung und Erhaltung des Stadtbades als Denkmal und kulturhistorischer Ort sollte mit dem symbolischen Betrag von 500 € für dieses Projekt gefördert werden.

-----  
Detlef Stallbaum  
Leiter Fachbereich Kultur

## Information für den Kulturausschuss

**Betreff:** Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben 2015

**Antragsteller:** Franckesche Stiftungen  
**Projekt:** Ausstellung „Assoziationsraum Wunderkammer“

**beantragter Zuschuss:** 4.300 €

**Stellungnahme zum Projekt/Inhalt des Antrages:**

Assoziationsraum Wunderkammer. Zeitgenössische Kunst und Design in der Kunst- und Naturalienkammer der Franckeschen Stiftungen (Kunstaussstellung in Kooperation mit der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle bis 16.08.2015)

Aus der Projektbeschreibung: „Die Wunderkammer verkörpert ein enzyklopädisches Modell der Welterfassung und -erklärung. Sie ist ein Ort der Sammlung und Systematisierung, der Forschung sowie der unwillkürlichen und assoziativen Verknüpfung von Dingen heterogener Herkunft. Junge Künstlerinnen und Künstler und Gestalterinnen und Gestalter, Absolventinnen und Absolventen der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle und ihre internationalen Partnerinnen und Partnern nehmen die barocke Wunderkammer in Halle zum Anlass, Prinzipien der Kunst- und Naturalienkammer zu reflektieren und den Denkraum einer multimedial ausgerichteten und global vernetzten künstlerischen Produktion aufzuspannen.“

Gesamtkosten:	186.800 €;	
Eigenmittel:	25.000 €;	
Zuwendungen Dritter:	157.500 €	einschließlich Mittel BURG;

weitere städtische Förderung für dieses Projekt:	keine;
weitere städtische Förderung an den Antragsteller:	keine

**Zuwendungsfähige Kosten:**

Honorare, Öffentlichkeitsarbeit

**Empfehlung des Fachbereichs Kultur:**

Angesichts der Bedeutung der Ausstellung für zwei bedeutende Kultur- und Wissenschaftseinrichtungen in der Stadt sowie für das kulturelle Leben der Stadt sollte das Projekt zumindest symbolisch mit 1.000 € unterstützt werden.

-----  
Detlef Stallbaum  
Leiter Fachbereich Kultur

## Information für den Kulturausschuss

**Betreff:** Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben 2015

**Antragsteller:** Frau Cornelia Marks

**Projekt:** Lesereihe mit 7 Autorinnen und Autoren aus 7 Balkanländern

**beantragter Zuschuss:** 2.807 €

### Stellungnahme zum Projekt/Inhalt des Antrages:

Konzeption: Das Projekt „Bosnische Lesereihe in Sachsen-Anhalt“ wurde erfolgreich initiiert von Frau Cornelia Marks (Teil I 2013, Teil II Oktober 2014). Daraus entwickelte sich die Idee einer Erweiterung dieser Lesereihe, unter dem neuen Namen „Balkan-Lesereihe in Sachsen-Anhalt“, mit 7 Autorinnen und Autoren aus 7 Balkanländern bzw. ehemaligen jugoslawischen Teilrepubliken. Im Dezember 2015 sollen die ersten beiden Lesungen und im März 2016 im Rahmen des Programms „Halle liest mit“ zwei weitere Lesungen mit je 3 bis 4 Autorinnen und Autoren im Puppentheater der Stadt Halle sowie in einer Kunstgalerie stattfinden.

Einzuladende Autorinnen und Autoren:

u.a. Ales Steger oder Marcello Potocco aus Slowenien;

Boschana Apostolova oder Stanislava Stanoeva aus Bulgarien;

Vlada Urosevic aus der Republik Mazedonien

Gesamtkosten: 7.564 €;

Eigenmittel: 1.750 €;

Landesmittel: keine;

Zuwendungen Dritter: 3.007 €;

weitere städtische Förderung für dieses Projekt: keine;

weitere städtische Förderung an den Antragsteller: keine

**Zuwendungsfähige Kosten:** keine

### Empfehlung des Fachbereichs Kultur:

Der Antrag sollte abgelehnt werden.

-----  
Detlef Stallbaum  
Leiter Fachbereich Kultur

## Information für den Kulturausschuss

**Betreff:** Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben 2015

**Antragsteller:** Frau Dr. Christina Seidel

**Projekt:** Ja zum Jazz? Schreibwerkstatt mit jungen Musikerinnen

**beantragter Zuschuss:** 1.410 €

### **Stellungnahme zum Projekt/Inhalt des Antrages:**

Das Projekt „Ja zum Jazz?“ ist eine Schreibwerkstatt für zehn junge Frauen, welche am Festival „Women in Jazz“ teilnehmen. Diese Schreibwerkstatt soll neben ihrem musikalischen Talent im Idealfall das literarische Talent als zweite Begabung, entdecken. Die jungen Frauen sollen ihre Gedanken und Gefühle zum Jazz schriftlich verfassen und das Improvisieren üben.

Es soll ihre Fantasien anregen, um eine Geschichte zu schreiben, in der das Musikinstrument eine Hauptrolle spielt.

Die dadurch entstandenen Schriftstücke sollen dann in einer „Lesung mit Jazz“ dem Publikum zu Gehör gebracht werden.

Gesamtkosten:	1.950 €;	
Eigenmittel:	keine;	
Landesmittel:	keine;	
Zuwendungen Dritter:	240 €	Bödecker Kreis;
	300 €	Cultourbüro Herden;

weitere städtische Förderung für dieses Projekt: keine;

weitere städtische Förderung an den Antragsteller: keine

### **Zuwendungsfähige Kosten:**

Organisation, Begleitmusik, Layout, Proben, Schreibwerkstatt, Broschüren

### **Empfehlung des Fachbereichs Kultur:**

Da dieses Projekt eng mit dem Projekt „Women in Jazz“ verknüpft ist, wird keine Förderempfehlung gegeben. Somit kann eine Doppelförderung ausgeschlossen werden.

-----  
Detlef Stallbaum  
Leiter Fachbereich Kultur

## Information für den Kulturausschuss

**Betreff:** **Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben 2015**

**Antragsteller:** Freunde der Bau- und Kunstdenkmale Sachsen-Anhalt e.V.

**Projekt:** Tag des offenen Denkmals 2015

**beantragter Zuschuss:** 2.000 €

**Stellungnahme zum Projekt/Inhalt des Antrages:**

2015 wird in Kooperation mit der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und der Stadt Halle (Saale) die bundesweite Eröffnung des Tags des offenen Denkmals gemeinsam durchgeführt.

Die bundesweite Eröffnung findet jedes Jahr in einem anderen Bundesland statt. Für dieses Jahr fiel die Wahl auf die Stadt Halle (Saale) mit ihren bedeutenden Kunst- und Baudenkmalen. Zu dieser bundesweiten Eröffnung am 13. September 2015 sind unter anderem der deutsche Bundespräsident, Joachim Gauck, und weitere bedeutsame Gäste aus dem Bereich Denkmalpflege und Kulturpolitik eingeladen. Seit vielen Jahren wird vom Verein Freunde der Bau- und Kunstdenkmale Sachsen-Anhalt e.V. der Tag des offenen Denkmals in Halle besucherstark durchgeführt. Auch in diesem Jahr wird der Verein ein repräsentatives Programm unter dem bundesweiten Motto „Technik, Handel, Industrie“ vorbereiten und dadurch die Besichtigung herausragender Denkmale der Stadt für ein breites Publikum ermöglichen.

Gesamtkosten: 3.900 €;  
Eigenmittel: 950 €  
Eigenmittel unbar: 950 €;  
Zuwendungen Dritter: keine;

weitere städtische Förderung für dieses Projekt: keine;

weitere städtische Förderung an den Antragsteller: keine

**Zuwendungsfähige Kosten:** Honorare, Sachmittel

**Empfehlung des Fachbereichs Kultur:**

Ein Zuschuss in Höhe von 2.000 € sollte gewährt werden.

-----  
Detlef Stallbaum  
Leiter Fachbereich Kultur

## Information für den Kulturausschuss

**Betreff:** Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben 2015

**Antragsteller:** Freundeskreis der Komponistenklasse Halle e.V.

**Projekt:** Jahreskonzert 2015

**beantragter Zuschuss:** 1.000 €

### Stellungnahme zum Projekt/Inhalt des Antrages:

Die 1976 durch den Hallenser Komponisten Hans-Jürgen Wenzel gegründete Komponistenklasse fördert nunmehr schon im 38. Jahr musikalisch hochbegabte Kinder. Gleichzeitig leistet sie musikalische Breitenarbeit, indem sie alle am Komponieren und Experimentieren mit Klängen interessierten Schüler in der Entfaltung ihrer Kreativität unterstützt und anleitet.

In den jährlich zweimal stattfindenden Ferienkursen kommen ca. 20 Schüler im Alter von 8 bis 20 Jahren jeweils 5 bzw. 10 Tage mit ihren Lehrern zusammen. Gemeinsames Chorsingen, Gehörbildungsunterricht, Hörstunden und Workshops stehen auf dem Ausbildungsprogramm. Zusätzlich wird es mehrere Wochenend-Workshops zur Vorbereitung geben.

Der Winterkurs findet vom 09.02. bis 14.02.2015 in Gorenzen statt, der Sommerkurs wird vom 14.08. bis 22.08.2015 in Haueroda durchgeführt.

Das Jahreskonzert unter der Leitung von Milko Kersten mit dem Ensemble Sinfonietta Dresden wird Mitte November im Händel-Haus stattfinden.

Gesamtkosten: 23.000 €;  
Eigenmittel: 7.000 €;  
Landesmittel: keine;  
Zuwendungen Dritter: 15.000 € Musikalisches Kompetenzzentrum Sachsen-Anhalt;

weitere städtische Förderung für dieses Projekt: keine;

weitere städtische Förderung an den Antragsteller: keine

### Zuwendungsfähige Kosten:

Honorare

### Empfehlung des Fachbereichs Kultur:

Ein Zuschuss in Höhe von 500 € sollte gewährt werden.

-----  
Detlef Stallbaum  
Leiter Fachbereich Kultur

## Information für den Kulturausschuss

**Betreff:** Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben

**Antragsteller:** Hallescher Kunstverein e.V.

**Projekt:** Betriebskostenförderung für Geschäftsstelle

**beantragter Zuschuss:** 2.860 €

### **Stellungnahme zum Projekt/Inhalt des Antrages:**

Der Hallesche Kunstverein e.V. hat seine Geschäftsstelle im Künstlerhaus 188. Der Kunstverein hat ca. 350 Mitglieder. Er betreibt von der Geschäftsstelle aus seine Öffentlichkeitsarbeit und die Projektbetreuung. Gleichzeitig dient sie als Anlauf- und Informationsstelle für Kunstinteressierte, Künstlerinnen und Künstler sowie für Gäste der Stadt.

Die städtische Regelung dass Vereine, die im Künstlerhaus ansässig sind, bei den Betriebskosten Unterstützung erhalten, wird bereits seit 2012 nicht mehr praktiziert.

Gesamtkosten: 3.358 €;

Eigenmittel: 498 €;

weitere städtische Förderung für dieses Projekt:

keine;

weitere städtische Förderung an den Antragsteller:

Vorschlag: 7.340 € für  
Ausstellungsprogramm

### **Zuwendungsfähige Kosten:**

keine

### **Empfehlung des Fachbereiches Kultur:**

Es sollte angesichts früherer Entscheidungen zu den Betriebskosten keine Förderung gewährt werden.

-----  
Detlef Stallbaum  
Leiter Fachbereich Kultur

## Information für den Kulturausschuss

**Betreff:** **Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben 2015**

**Antragsteller:** Hallescher Kunstverein e.V.

**Projekt:** Ausstellungsprogramm im Jahr 2015

**beantragter Zuschuss:** 15.000 €

### **Stellungnahme zum Projekt/Inhalt des Antrages:**

Der Hallesche Kunstverein hat für 2015 ein anspruchsvolles Programm mit insgesamt 16 Ausstellungen an 4 Standorten entwickelt. Einige Beispiele sollen stellvertretend genannt werden:

#### Oper Halle

12.09.-18.10.2015 Die „Burg“ für das Theater (100 Jahre Kunsthochschule Halle)

#### Stadtarchiv

20.01.-20.03.2015 „Von Weidanz bis heute“, Medaillen von Burg-Künstlern

#### Stadtmuseum, Christian-Wolff-Haus

Juli/August 2015 Künstler der „Burg“ schauen auf Halle (Malerei, Grafik, 100 Jahre Kunsthochschule Halle)

#### Kleine Galerie des Halleschen Kunstvereins, in der Großen Klausstraße

17.04.-28.06.2015 Karl-Rainer Kuppe (1946-2010) Malerei und Grafik

Gesamtkosten: 34.654 €;

Eigenmittel: 3.154 €;

Landesmittel: 16.500 €;

Zuwendungen Dritter: keine;

weitere städtische Förderung für dieses Projekt: keine;

weitere städtische Förderung an den Antragsteller: keine

### **Zuwendungsfähige Kosten:**

Öffentlichkeitsarbeit (Einladungen, Faltblätter, Kataloge), Versicherungen, Transporte

### **Empfehlung des Fachbereichs Kultur:**

Ein Zuschuss in Höhe von 7.000 € sollte gewährt werden.

-----  
Detlef Stallbaum  
Leiter Fachbereich Kultur

## Information für den Kulturausschuss

**Betreff:** Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben

**Antragsteller:** Hallische Familienforscher "Ekkehard" e.V.

**Projekt:** Publikation "Ekkehard"

**beantragter Zuschuss:** 100 €

### **Stellungnahme zum Projekt/Inhalt des Antrages:**

Der Verein setzt mit dem „Ekkehard“ die Tradition des seit Mitte der 1920er Jahre in Halle erschienenen Mitteilungsblattes deutscher Genealogischer Abende „Ekkehard“ fort. Themenschwerpunkte sind u.a. Forschungen zu Persönlichkeiten und regional bedeutsamen Ereignissen, Soziologie und Namenskunde. Die Sicherung gefährdeten Archivguts und die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für diese kulturgeschichtlich wichtige Aufgabe sind besondere Anliegen des Vereins.

Die Zeitschrift „Ekkehard“ wendet sich nicht nur an den Familienforscher, sondern an alle historisch interessierten Leser.

Zu den Arbeitsschwerpunkten 2015 gehört die Erforschung der Grabmalkunst, insbesondere des Stadtgottesackers. Daneben soll mit der Zeitschrift das Ziel des Vereins, die Sicherung gefährdeten Archivgutes, zum Beispiel in den hallischen Kirchenarchiven, einem breiten Publikum nahegebracht werden.

Die geringe städtische Förderung sichert eine vielfache Landesförderung.

Gesamtkosten: 3.200 €;  
Eigenmittel: 1.600 €;  
Landesmittel: 1.500 €;  
Zuwendungen Dritter: keine;

weitere städtische Förderung für dieses Projekt: keine;  
weitere städtische Förderung an den Antragsteller: keine

### **Zuwendungsfähige Kosten:**

Druckkosten/Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

### **Empfehlung des Fachbereiches Kultur:**

Ein Zuschuss in Höhe von 100 € sollte gewährt werden.

-----  
Detlef Stallbaum  
Leiter Fachbereich Kultur

## Information für den Kulturausschuss

**Betreff:** Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben 2015

**Antragsteller:** A-Cappella-Chor Halle e.V.

**Projekt:** Konzert des A-Cappella-Chores im Rahmen des Jubiläums 25 Jahre Städtefreundschaft Halle-Hildesheim

**beantragter Zuschuss:** 2.500 €

### Stellungnahme zum Projekt/Inhalt des Antrages:

„Halle-Hildesheim-Doppelchörig“

Im Verlaufe von 15 Jahren Festival „Happy Birthday Händel“ hat sich ein partnerschaftliches Verhältnis zwischen dem Internationalen Chor Hildesheim und Chorsängerinnen und Chorsängern aus Halle entwickelt. Während des Festivals im letzten Jahr wurde die Idee geboren, für einen möglichen Festakt zum Jubiläum 25 Jahre Städtefreundschaft Halle (Saale) und Hildesheim ein Konzert unter dem Arbeitstitel „Halle-Hildesheim-Doppelchörig“ vorzubereiten. Im Rahmen dieses Konzertes sollen doppelchörige Werke von Komponisten aufgeführt werden, die in Halle oder Hildesheim gewirkt haben. Inzwischen haben die Klangkörper A-Cappella-Chor Halle, Internationaler Chor Hildesheim, Kammerchor des Johann-Gottfried-Herder-Gymnasiums Halle und der Chor der Waldorfschule Hildesheim mit der Probenarbeit begonnen.

Bisheriger und weiterer vorgesehener Ablauf des Projekts:

1. Chorwochenende in Halle vom 24. bis 26. Oktober 2014;
2. Chorwochenende 20. bis 23. März 2015 in Hildesheim;
3. Freitag, 19.6.2015: 20:00 Uhr, Probe;  
Samstag, 20.06.2015: Festakt in Hildesheim;
4. Für Sonntag, den 21.6.2015, ist das Austauschprojekt mit einem Konzert in Halle vorgesehen.

Gesamtkosten	11.640 €;
Eigenmittel:	9.140 €;
Landesmittel:	keine;
Zuwendungen Dritter:	keine;

weitere städtische Förderung für dieses Projekt:	keine;
weitere städtische Förderung an den Antragsteller:	keine

### Zuwendungsfähige Kosten:

Honorare, Öffentlichkeitsarbeit

### Empfehlung des Fachbereichs Kultur:

Ein Zuschuss in Höhe von 2.000 € sollte gewährt werden.

-----  
Detlef Stallbaum  
Leiter Fachbereich Kultur

## Information für den Kulturausschuss

**Betreff:**                    **Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben 2015**

**Antragsteller:**        hr. fleischer e.V.

**Projekt:**                Ausstellungen im Kiosk am Reileck

**beantragter Zuschuss:**    3.322 €

### **Stellungnahme zum Projekt/Inhalt des Antrages:**

Der Kunst- und Projektraum hr. fleischer feiert in diesem Jahr sein fünfjähriges Jubiläum. In den letzten fünf Jahren hat sich der Kiosk zu einem öffentlichkeitswirksamen Ort zur Präsentation zeitgenössischer Kunst aus Halle entwickelt. Darüber hinaus ist der Kiosk zugleich ein wichtiger Treffpunkt für den Kulturaustausch zwischen Kulturschaffenden und Kunstinteressierten geworden. Das Ausstellungsprogramm im Jubiläumsjahr steht im Kontext zum Burgjubiläum und zeigt kuratierte Präsentationen mit Arbeiten von Studierenden und Absolventen der Kunsthochschule; alle mit innovativem Ausstellungscharakter im Kiosk.

Gesamtkosten:                14.271 €;  
Eigenmittel:                 1.428 €;  
Eigenmittel unbar:         6.200 €;  
Landesmittel:                3.321 €;

weitere städtische Förderung für dieses Projekt:                keine;

weitere städtische Förderung an den Antragsteller:               keine

**Zuwendungsfähige Kosten:** Honorare, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Sachkosten

### **Empfehlung des Fachbereichs Kultur:**

Ein Zuschuss in Höhe von 1.500 € sollte gewährt werden.

-----  
Detlef Stallbaum  
Leiter Fachbereich Kultur

## Information für den Kulturausschuss

**Betreff:** Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben 2015

**Antragsteller:** Initiativegruppe „R&A“ Respekt und Akzeptanz

**Projekt:** Musikprojekt „R&A“ Respekt und Akzeptanz

**beantragter Zuschuss:** 3.300 €

### **Stellungnahme zum Projekt/Inhalt des Antrages:**

Die Initiativegruppe „R&A“ möchte mit ihrem Musikprojekt „R&A-Respekt und Akzeptanz“ die kulturelle Vielfalt an Kinder im Grundschulalter weitergeben. Hierzu gehen Musiker verschiedener Nationen in Schulen und Kindereinrichtungen, um den Kindern verschiedene traditionelle Instrumente aus dem afrikanischen Raum vorzustellen und ihnen das Bauen und Spielen der Instrumente beizubringen.

Hierdurch soll die Möglichkeit des kulturellen Wissensaustauschs ermöglicht werden. Die Erkenntnis der Gleichwertigkeit ist unter anderem ein grundlegender Baustein für die Wertschätzung, Respekt, Akzeptanz und soziokulturelle Integration.

Gesamtkosten: 3.705 €;

Eigenmittel: 405 €;

Landesmittel: keine;

Zuwendungen Dritter: keine;

weitere städtische Förderung für dieses Projekt: keine;

weitere städtische Förderung an den Antragsteller: keine

### **Zuwendungsfähige Kosten:**

Aufwandsentschädigungen, Materialkosten

### **Empfehlung des Fachbereichs Kultur:**

Es wird empfohlen, dieses interessante Projekt mit 500 € im Sinne der Anschubfinanzierung zu fördern.

-----  
Detlef Stallbaum  
Leiter Fachbereich Kultur

## Information für den Kulturausschuss

**Betreff:** **Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben 2015**

**Antragsteller:** International Academy of Media and Arts e.V.

**Projekt:** 8.Filmmusiktage Sachsen-Anhalt 2015

**beantragter Zuschuss:** 10.000 €

**Stellungnahme zum Projekt/Inhalt des Antrages:**

„Die Filmmusiktage Sachsen-Anhalt sind eine Veranstaltung der International Academy of Media and Arts e.V. in Zusammenarbeit mit dem Land Sachsen-Anhalt.“ (Anschreiben Projektantrag)

Sie finden seit 2008 alljährlich in Halle statt. Kernveranstaltung ist der Fachkongress für Sounddesigner, Produzenten und Regisseure sowie für den filmmusikalischen Nachwuchs. Seit 2013 finden auch verschiedene Workshops für Kinder und Jugendliche statt.

Öffentlichkeitswirksamer Höhepunkt der Filmmusiktage ist in jedem Jahr das Galakonzert mit der Staatskapelle in der Oper.

2015 finden die Filmmusiktage Sachsen-Anhalt vom 05.10. bis 10.10. statt, das Galakonzert ist für den 10.10.2015 geplant

Gesamtkosten:	268.500 €;
Eigenmittel:	28.734 €;
Landesmittel:	74.766 €;
Zuwendungen Dritter:	155.000 €;

weitere städtische Förderung für dieses Projekt: keine;

weitere städtische Förderung an den Antragsteller: keine

**Zuwendungsfähige Kosten:**

Honorare, Öffentlichkeitsarbeit

**Empfehlung des Fachbereichs Kultur:**

Angesichts der begrenzten kommunalen Mittel muss auf eine Förderung dieser Landesveranstaltung verzichtet werden.

-----  
Detlef Stallbaum  
Leiter Fachbereich Kultur

## Information für den Kulturausschuss

**Betreff:** Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben 2015

**Antragsteller:** Jugendkabarett Halle  
**Projekt:** Arbeit des Jugendkabarett 2015

**beantragter Zuschuss:** 2.500 €

### **Stellungnahme zum Projekt/Inhalt des Antrages:**

Das Ziel des Jugendkabarett ist es, ein politisch-satirisch-jugendorientiertes Kabarettprogramm im Rahmen einer eigenständigen Initiative zu schaffen. Das Jugendkabarett Halle möchte neue Mitglieder für sich gewinnen und die ehemaligen Mitglieder möchten einen Neuanfang beginnen.

Gesamtkosten: 3.000 €;  
Eigenmittel: 500 €;  
Landesmittel: keine;  
Zuwendungen Dritter: keine;

weitere städtische Förderung für dieses Projekt: keine;  
weitere städtische Förderung an den Antragsteller: keine

### **Zuwendungsfähige Kosten:**

Werbung, Honorare Texter, Requisiten

### **Empfehlung des Fachbereichs Kultur:**

Im Sinne einer Anschubfinanzierung für einen Neustart innerhalb neuer Örtlichkeiten hält der Fachbereich Kultur eine Förderung von 500 € für angemessen.

-----  
Detlef Stallbaum  
Leiter Fachbereich Kultur

## Information für den Kulturausschuss

**Betreff:** Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben 2015

**Antragsteller:** Jugendwerkstatt „Frohe Zukunft“ Halle-Saalekreis e.V.

**Projekt:** 36. Internationales Kinderchorfestival

**beantragter Zuschuss:** 15.300 €

### **Stellungnahme zum Projekt/Inhalt des Antrages:**

Das Internationale Kinderchorfestival "Georg Friedrich Händel - Fröhlich sein und singen" ist zum einen eines der wenigen Chorfestivals weltweit, das ausschließlich Kinderchören offensteht und zugleich das älteste Festival seiner Art im deutschsprachigen Raum. Seit 35 Jahren zeigt das Internationale Kinderchorfestival Jahr für Jahr, dass Chorgesang als universelle Sprache die gegenseitige Toleranz unter Menschen verschiedenster Herkunft wachsen lässt.

Vom 07.05.2015 bis 10.05 2015 soll das Festival zum 36. Mal stattfinden. Bisher haben sich Ensembles aus Georgien, Polen, Italien, den Philippinen, Südkorea, der Ukraine, Russland und Deutschland um eine Teilnahme beworben.

Gesamtkosten: 76.557 €;  
Eigenmittel: 26.057 €;  
Landesmittel: 15.000 €;  
Zuwendungen Dritter: 12.500 € Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt;  
8.000 € Sponsoring / Spenden;

weitere städtische Förderung für dieses Projekt: kostenfreie Nutzung Konzerthalle  
Ulrichskirche;  
weitere städtische Förderung an den Antragsteller: siehe Vereinbarung zur Singschule

### **Zuwendungsfähige Kosten:**

Honorar- und Sachkosten

### **Empfehlung des Fachbereichs Kultur:**

Entsprechend dem Vertrag mit der Jugendwerkstatt „Frohe Zukunft“ e.V. 30.06.2011 wird das Festival mit einem Zuschuss in Höhe von 15.000 € gefördert.

-----  
Detlef Stallbaum  
Leiter Fachbereich Kultur

## Information für den Kulturausschuss

**Betreff:** Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben 2015

**Antragsteller:** Jugendwerkstatt „Frohe Zukunft“ Halle – Saalekreis e.V.

**Projekt:** Interkulturelle Woche

**beantragter Zuschuss:** 3.500 €

### **Stellungnahme zum Projekt/Inhalt des Antrages:**

Die 40. Interkulturelle Woche der Stadt Halle (Saale), welche sich seit mehreren Jahren etabliert hat, findet vom 21.09.2015 bis 27.09.2015 in Halle (Saale) statt.

Innerhalb dieser Woche werden ca. 45 Einzelveranstaltungen durch teilnehmende Vereine, Verbände, Initiativen und Einzelpersonen stattfinden, die sich dem Thema Migration widmen.

Die Eröffnungsveranstaltung ist für den 21.09.2015 geplant, wobei erfahrungsgemäß zahlreiche Stände die Arbeit der einzelnen Institutionen vorstellen.

Gesamtkosten: 6.900 €;

Eigenmittel: 900 €;

Landesmittel: 2.500 €;

Zuwendungen Dritter: keine;

weitere städtische Förderung für dieses Projekt: keine;

weitere städtische Förderung an den Antragsteller: keine

### **Zuwendungsfähige Kosten:**

Honorare Künstler Veranstaltungen, Verbrauchsmaterial (Workshops u.ä.), Transportkosten, Öffentlichkeitsarbeit, Technikausleihe

### **Empfehlung des Fachbereichs Kultur:**

Angesichts der aktuellen politischen Diskussionen und auf Anregung der Beauftragten für Migration und Integration empfiehlt der Fachbereich Kultur eine Förderung in Höhe von 2.000 €.

-----  
Detlef Stallbaum  
Leiter Fachbereich Kultur

## Information für den Kulturausschuss

**Betreff:** **Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben 2015**

**Antragsteller:** Kabarett „Die Kiebitzensteiner“ e.V.

**Projekt:** Programm „25 Jahre Deutsche Einheit und das Kabarett in Halle

**beantragter Zuschuss:** 2.000 €

### **Stellungnahme zum Projekt/Inhalt des Antrages:**

Der Verein ist mit Autoren im Gespräch, welche schon vor 25 Jahren mit den Kiebitzensteinern zusammengearbeitet haben und die vielen Hallensern noch bekannt sind (z.B. Mathias Wedel, mittlerweile Chef der Zeitschrift Eulenspiegel, und Klaus Dannegger).

In der szenischen Lesung sollen Abrisse des traditionellen politischen Kabarets vor der Wende sowie der letzten 25 Jahren zur Aufführung kommen. In dieser Lesung werden sich viele Hallenser wiederfinden, mit ihren Problemen und Lebensläufen und in ironischer Weise über sich lachen.

Zitat aus der Projektbeschreibung:

„Mit den politischen Texten wollen wir eine lokale Verbundenheit mit der Stadt Halle als Kabarett bieten. Um das jugendliche Publikum der Stadt für diese Vorstellungen zu interessieren, werden wir nach einem passenden Untertitel suchen („...auch wir waren damals jung“). Es ist vorgesehen, die Popularität des Kabarets „Die Kiebitzensteiner“ in der Stadt weiter zu festigen. Für dieses Projekt sind 5 Vorstellungen vorgesehen.“

Gesamtkosten: 6.600 €;  
Eigenmittel: 4.100 €;  
Landesmittel: keine;  
Zuwendungen Dritter: 500 €, Wohnungsgenossenschaft „Frohe Zukunft“ eG;

weitere städtische Förderung für dieses Projekt: keine;

weitere städtische Förderung an den Antragsteller: keine

### **Zuwendungsfähige Kosten:**

Honorar, Öffentlichkeitsarbeit

### **Empfehlung des Fachbereichs Kultur:**

Ein Zuschuss in Höhe von 1.500 € sollte befürwortet werden.

-----  
Detlef Stallbaum  
Leiter Fachbereich Kultur

## Information für den Kulturausschuss

**Betreff:** Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben 2015

**Antragsteller:** Kaltstart e.V.

**Projekt:** Theaterfestival „Impronale“ 2015

**beantragter Zuschuss:** 2.600 €

### **Stellungnahme zum Projekt/Inhalt des Antrages:**

Das Improvisationstheaterfestival Kaltstart ist etablierter Bestandteil der freien regionalen Theaterszene und trägt durch die Beteiligung internationaler Akteure und Theatergruppen darüber hinaus zur überregionalen Ausstrahlung des Festivals, zur internationalen Vernetzung der Akteure sowie durch Workshops zudem zur experimentellen Weiterentwicklung des Genres bei.

Das Festival findet traditionell Ende November statt. Auch 2015 sollen wieder nationale und internationale Positionen des Improvisationstheaters in Halle präsentiert werden. Das vielschichtige Programm setzt sich aus Aufführungen, fünf Workshops für ca. 60 Teilnehmer, die durch nationale und internationale Profis geleitet werden, und einer abschließenden Werkschau zusammen. Weiterhin wird der IMPROKAL als Publikumspreis verliehen. Das Festival ist für das Publikum sehr attraktiv und trägt darüber hinaus auch zur nachhaltigen Formung dieser spezifischen Gattung der Theaterkunst bei.

Gesamtkosten:	35.091 €;
Eigenmittel:	12.091 €;
Landesmittel:	12.000 €;
Zuwendungen Dritter	3.700 €, Lotto Toto GmbH Sachsen-Anhalt; 4.700 €, Nord Landesbank/Kulturstiftung;

weitere städtische Förderung für dieses Projekt:	keine;
weitere städtische Förderung an den Antragsteller:	keine

### **Zuwendungsfähige Kosten:**

Honorare, Mietkosten, Werbematerial

### **Empfehlung des Fachbereichs Kultur:**

Ein Zuschuss in Höhe von 1.400 € sollte gewährt werden.

-----  
Detlef Stallbaum  
Leiter Fachbereich Kultur

## Information für den Kulturausschuss

**Betreff:** **Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben 2015**

**Antragsteller:** kammerchor cantamus halle  
**Projekt:** Konzertreihe „Kunst-Stunde“

**beantragter Zuschuss:** 4.830 €

**Stellungnahme zum Projekt/Inhalt des Antrages:**

Für das Jahr 2015 sind drei Konzertveranstaltungen „Kunst-Stunde“ geplant, so im Freylinghausensaal der Franckeschen Stiftungen am 10.05.2015 und in der Konzerthalle Ulrichskirche am 17.10.2015 und am 06.12.2015.

„Kunst-Stunde“ beinhaltet eine Zusammenführung von Musik, Literatur und Bildender Kunst unter einem konkreten thematischen Bezug, dargeboten von professionellen Gesangs- bzw. Instrumentalsolisten und einer SchauspielerIn/einem Schauspieler und dem veranstaltenden Chor.

Die künstlerische Vielfalt dieses Konzeptes wurde bisher vom halleschen Publikum stets aufs Neue angenommen, da die Umsetzung des gewählten Themas immer hochinteressant war.

Der kammerchor cantamus halle begeht in diesem Jahr sein 25jähriges Jubiläum.

Gesamtkosten: 7.530 €;  
Eigenmittel: 2.700 €;  
Landesmittel: keine;  
Zuwendungen Dritter: keine;

weitere städtische Förderung für dieses Projekt: keine;  
weitere städtische Förderung an den Antragsteller: keine

**Zuwendungsfähige Kosten:**

Honorar, Öffentlichkeitsarbeit

**Empfehlung des Fachbereichs Kultur:**

Ein Zuschuss in Höhe von 500 € sollte befürwortet werden.

-----  
Detlef Stallbaum  
Leiter Fachbereich Kultur

## Information für den Kulturausschuss

**Betreff:** Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben 2015

**Antragsteller:** Kammermusikverein Halle e.V.  
**Projekt:** Konzertreihe „Stunde der Musik“

**beantragter Zuschuss:** 5.000 €

### Stellungnahme zum Projekt/Inhalt des Antrages:

Der Kammermusikverein führt die in der Stadt seit langem etablierte Konzertreihe „Stunde der Musik“ in der Konzertsaison 2014/2015 mit international renommierten Künstlern durch.

Folgende Künstler werden 2015 zu erleben sein:

08.01.2015 Nils Mönkemeyer & Friends: spanische Barockmusik mit Werken von Brunetti, Soler, Boccherini

29.01.2015 Duoabend Mira Wang, Violine & Jan Vogler, Violoncello mit Werken von Bach, Händel, Kodaly.

18.02.2015 TRIO WIEK mit Kompositionen von Ph. Gaubert , B. Martinu und J. Haydn.

12.03.2015 QUATUOR DANIEL (Streichquartett aus Brüssel/Belgien) Programm mit dem Titel „Musikalischer Humor“, es erklingen Werke von Haydn und Hindemith.

Gesamtkosten:	37.179 €;	
Eigenmittel:	12.850 €;	
Zuwendungen Dritter:	10.000 €	Lotto Toto GmbH Sachsen-Anhalt;
	1.500 €	ÖSA;
	7.829 €	Spenden Sponsoring;

weitere städtische Förderung für dieses Projekt: keine;  
weitere städtische Förderung an den Antragsteller: keine

### Zuwendungsfähige Kosten:

Honorare

### Empfehlung des Fachbereichs Kultur:

Ein Zuschuss in Höhe von 3.000 € sollte gewährt werden.

-----  
Detlef Stallbaum  
Leiter Fachbereich Kultur

## Information für den Kulturausschuss

**Betreff:** Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben 2015

**Antragsteller:** Kulturreederei e.V.  
**Projekt:** 8. Hallesche Kulturreederei

**beantragter Zuschuss:** 1.500 €

### **Stellungnahme zum Projekt/Inhalt des Antrages:**

Die Hallesche Kulturreederei ist ein Festival mit 20 Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, welches in diesem Jahr zum achten Mal stattfinden soll. Es ist angestrebt, im Festival eine Vielfalt an Themen und künstlerischen Darstellungsformen zu präsentieren und eine breite Zielgruppe zu erreichen.

Das Angebot gliedert sich in besondere Formen des Theaters für Kinder und Erwachsene, des Kabarets, der Musik und des Hörspiels unter Einbeziehung bekannter, regionaler Künstler aus der Stadt Halle (Saale) und des mitteldeutschen Raums als Garant für gute Besucherzahlen.

Gesamtkosten:	25.000 €;	
Eigenmittel:	6.500 €;	
Landesmittel:	10.000 €;	
Zuwendungen Dritter:	7.000 €	Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt;

weitere städtische Förderung für dieses Projekt:	keine;
weitere städtische Förderung an den Antragsteller:	siehe Nr. 34, 35, 64

### **Zuwendungsfähige Kosten:**

Aufwandsentschädigungen/Honorare, Werbung

### **Empfehlung des Fachbereichs Kultur:**

Es wird empfohlen, die 8. Hallesche Kulturreederei mit 1.500 € zu fördern.

-----  
Detlef Stallbaum  
Leiter Fachbereich Kultur

## Information für den Kulturausschuss

**Betreff:** Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben 2015

**Antragsteller:** Kulturreederei e.V.

**Projekt:** Inszenierung „Monkey Island“ Wiederaufnahme

**beantragter Zuschuss:** 1.000 €

**Stellungnahme zum Projekt/Inhalt des Antrages:**

Das Stück wird bereits seit Oktober 2014 aufgeführt. Auch wenn es sich hierbei um eine Open-Air-Aufführung handelt, sind Wiederaufnahmen nicht förderfähig.

Gesamtkosten: 41.500 €;

Eigenmittel: 9.000 €;

Landesmittel: 19.500 €;

Zuwendungen Dritter: 12.000 €                      Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt

weitere städtische Förderung für dieses Projekt:

keine

weitere städtische Förderung an den Antragsteller:

siehe Nr. 33, 35, 64

**Zuwendungsfähige Kosten:**

Aufwandsentschädigungen/Honorare, Werbung

**Empfehlung des Fachbereichs Kultur:**

Für diese Inszenierung kann keine Förderung erfolgen, da sie bereits seit Oktober 2014 aufgeführt wird.

-----  
Detlef Stallbaum  
Leiter Fachbereich Kultur

## Information für den Kulturausschuss

**Betreff:** Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben 2015

**Antragsteller:** Kulturreederei e.V.

**Projekt:** Theaterproduktion „Zusammenstoß“

**beantragter Zuschuss:** 2.000 €

### **Stellungnahme zum Projekt/Inhalt des Antrages:**

Es handelt sich um ein Schauspiel zum Weltuntergangsszenario mit Musik in drei Akten in Kooperation mit den Musikern der „Neuen Bauhauskapelle“ Dessau nach einem Opernfragment von Kurt Schwitters. Im Zusammenstoß werden verschiedene Medien wie Tanz, Musik, Sprache, Film eingesetzt und unterschiedliche Spielflächen gleichzeitig beleuchtet. Die verschiedenen Kunstbereiche verschmelzen zu einem Gesamtkunstwerk. Mit dem Stück will die Kulturreederei die grotesken Reaktionsmuster der Menschen mit Blick auf den nahenden Weltuntergang thematisieren will die Idee von diesem Gesamtkunstwerk als künstlerische Herausforderung 2015 begreifen.

Gesamtkosten: 120.000 €;

Eigenmittel: 18.000 €;

Landesmittel: 60.000 €;

Zuwendungen Dritter: 40.000 €

Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt;

weitere städtische Förderung für dieses Projekt: keine;

weitere städtische Förderung an den Antragsteller: siehe Nr. 33, 34, 64

### **Zuwendungsfähige Kosten:**

Aufwandsentschädigungen/Honorare, Werbung, Mieten, Technik

### **Empfehlung des Fachbereichs Kultur:**

Siehe Projekt 33

-----  
Detlef Stallbaum  
Leiter Fachbereich Kultur

## Information für den Kulturausschuss

**Betreff:** **Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben 2015**

**Antragsteller:** Kulturverein Objekt 5 e.V.

**Projekt:** 2. Sommerspiele des Objekt 5 auf der Galopprennbahn

**beantragter Zuschuss:** 4.000 €

### **Stellungnahme zum Projekt/Inhalt des Antrages:**

Die ersten Sommerspiele des Objekt 5 auf der Galopprennbahn im vergangenen Jahr haben die Veranstalter ermutigt, aus dieser Veranstaltung ein jährliches Open-Air-Event zu entwickeln. Bereits 2014 wurde über den Online-Kartenverkauf erkennbar, dass für eine solche Veranstaltung Interesse in ganz Mitteleuropa besteht.

Der Reiz dieses Festivals liegt in der Kombination ganz unterschiedlicher musikalischer und darstellerischer Genres: Rock/Pop, Zirkus, Kabarett, Theater, und ist durchaus um Film erweiterbar.

Gemeinsam mit kaengeruh production haben die Veranstalter die künstlerischen und logistischen Kapazitäten, ein solches Festival mittelfristig zu einem nachhaltigen Erfolgsprojekt zu entwickeln.

2015 wird es Ende Juli/Anfang August stattfinden.

Gesamtkosten:	60.000 €;
Eigenmittel:	18.000 €;
Landesmittel:	28.000 €;
Zuwendungen Drittel:	10.000 €;

weitere städtische Förderung für dieses Projekt: keine;

weitere städtische Förderung an den Antragsteller: keine

### **Zuwendungsfähige Kosten:**

Honorare, Öffentlichkeitsarbeit

### **Empfehlung des Fachbereichs Kultur:**

Die Entwicklung dieses aussichtsreichen Festivals sollte mit 1.400 € gefördert werden.

-----  
Detlef Stallbaum  
Leiter Fachbereich Kultur

## Information für den Kulturausschuss

**Betreff:**            **Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben 2015**

**Antragsteller:**    Kulturwerk deutscher Schriftsteller Sachsen-Anhalt e.V.

**Projekt:**            Poetiknacht "Wortfeuer und Zauberklänge"

**beantragter Zuschuss:** 200 €

### **Stellungnahme zum Projekt/Inhalt des Antrages:**

Das Kulturwerk trägt als gemeinnütziger Verein in Zusammenarbeit mit dem Verband deutscher Schriftsteller wesentlich zur Gestaltung des literarischen Lebens in Deutschland bei und fördert zudem die deutsche Literatur auf internationaler Ebene.

Mit der Poetiknacht möchte der Landesverband Sachsen-Anhalt das kulturelle Leben der Stadt Halle bereichern. Sie soll dazu beitragen, die Autoren Sachsens bekannter zu machen und gleichzeitig zu einem Austausch mit Autoren angrenzender Bundesländer führen.

Die Veranstaltung findet in Halle am 13.11.2015 im Café "Roter Horizont" statt.

Mitwirkende:

Christoph Kuhn, Halle; Diana Kokot, Osterburg; Richard Pietraß, Berlin, Johann Voß, Wefensleben; Margarete Wein, Halle; Josephine Klüver, Halle

Toralf Friesecke übernimmt die musikalische Gestaltung des Abends zwischen den Textblöcken der Autoren.

Gesamtkosten:	3.480 €;	
Eigenmittel:	1.300 €;	
Landesmittel:	keine;	
Zuwendungen Dritter:	1.980 €	Landeszentrale für politische Bildung;

weitere städtische Förderung für dieses Projekt:            keine;

weitere städtische Förderung an den Antragsteller:        keine

### **Zuwendungsfähige Kosten:**

Honorar, Werbungskosten

### **Empfehlung des Fachbereichs Kultur:**

Ein Zuschuss in Höhe von 200 € sollte gewährt werden.

-----  
Detlef Stallbaum  
Leiter Fachbereich Kultur

## Information für den Kulturausschuss

**Betreff:** **Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben 2015**

**Antragsteller:** Künstlerhaus 188 e.V.

**Projekt:** Betreiben des Künstlerhauses 188

**beantragter Zuschuss:** 60.000 €

### **Stellungnahme zum Projekt/Inhalt des Antrages:**

Der Verein Künstlerhaus 188 e.V. wird auch im Jahr 2015 das Künstlerhaus weiter betreiben und verschiedene künstlerische Projekte durchführen sowie die Werkstätten für Künstlerinnen und Künstler zur Verfügung stellen.

Das Projekt „Gestalter im Handwerk“, das seit fünf Jahren bis 2014 als EU-Projekt gefördert wurde, soll im Jahr 2015 als Regelangebot umgewandelt werden. Für den Aufbau des bundesweiten Weiterbildungsangebots sind insbesondere die Werkstätten und die Arbeitsräume des Künstlerhauses erforderlich.

Um das Künstlerhaus 188 für halesche Künstlerinnen und Künstler und ebenso für das Weiterbildungsangebot „Gestalter im Handwerk“ weiter zur Verfügung zu stellen, ist eine Förderung des Vereins unerlässlich.

Gesamtkosten:	121.465 €
Eigenmittel:	56.465 €
Zuwendungen Dritter:	5.000 €

weitere städtische Förderung für dieses Projekt: keine

weitere städtische Förderung an den Antragsteller: keine

**Zuwendungsfähige Kosten:** Sachmittel, Honorare, anteilige Betriebs- und Personalkosten

### **Empfehlung des Fachbereichs Kultur:**

Im Rahmen des Haushaltsbeschlusses vom 17.12.2014 wurde beschlossen, den Verein Künstlerhaus 188 e.V. mit 60.000 Euro zu fördern.

-----  
Detlef Stallbaum  
Leiter Fachbereich Kultur

## Information für den Kulturausschuss

**Betreff:** Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben 2015

**Antragsteller:** Kunstverein Talstrasse e. V.  
**Projekt:** Ausstellungsprogramm 2015

**beantragter Zuschuss:** 35.000 €

### **Stellungnahme zum Projekt/Inhalt des Antrages:**

Der Kunstverein Talstrass e.V. hat für dieses Jahr insgesamt 13 Ausstellungen konzipiert. Als Beispiele seien genannt:

#### Ausstellungsräume Talstrasse:

29.01.-17.05.2015	Kunst in Halle 1933 -1945 Malerei, Grafik, Plastik, Fotografie
28.05.-23.08.2015	Kraft der BURG – Abschlussjahrgang 1965 Malerei, Grafik, Architektur, Design

#### f2 – halle für kunst contemporary art:

10.06.-23.08.2015	Lothar Zitzmann Maler und Pädagoge
30.08.-11.10.2015	Kontakte – Kunst aus Karlsruhe Malerei, Grafik, Plastik

Weiterhin unterhält der Kunstverein im März 2015 einen Stand zur Leipziger Buchmesse.

Gesamtkosten:	163.100 €;	
Eigenmittel:	28.700 € (davon 16.000 € geplante Eintrittsgelder);	
Landesmittel:	40.000 € ;	
Zuwendungen Dritter:	35.500 €	Lotto Toto GmbH Sachsen-Anhalt;
	12.500 €	Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt;
	11.400 €	Sponsoren/Spenden;

weitere städtische Förderung für dieses Projekt: keine;  
weitere städtische Förderung an den Antragsteller: keine

### **Zuwendungsfähige Kosten:**

Öffentlichkeitsarbeit, Transport, Versicherung, Honorare für Eröffnungen

### **Empfehlung des Fachbereichs Kultur:**

Entsprechend dem Haushaltsbeschluss des Stadtrates vom 17.12.2014 erhält der Kunstverein eine Förderung in Höhe von 25.000 €.

-----  
Detlef Stallbaum  
Leiter Fachbereich Kultur

## Information für den Kulturausschuss

**Betreff:** Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben 2015

**Antragsteller:** Landesverband Sachsen-Anhalt Deutscher Komponisten e.V.

**Projekt:** Konzertprojekt „Armenische Hymnen – armenien memorial 2015“

**beantragter Zuschuss:** 1.000 €

### **Stellungnahme zum Projekt/Inhalt des Antrages:**

Im Jahr 2015 wird zum Gedenken an die Opfer des Völkermords an den Armeniern in der osmanischen Türkei (1915-1917) ein traditioneller armenischer Kreuzstein am Hansering auf einer Grünfläche gegenüber dem Landgericht Halle (Saale) errichtet. Die feierliche Einweihung des Kreuzsteines erfolgt am 10. Mai 2015 und wird in einer festlichen Zeremonie durchgeführt. An dieser Einweihung nehmen zahlreiche Gäste teil. Eingeladen sind unter anderem der Kultusminister des Landes Sachsen-Anhalt, der Botschaftsrat der armenischen Botschaft in Deutschland sowie der Erzbischof der armenischen Kirche in Deutschland.

Das Konzertprojekt „Armenische Hymnen – armenien memorial 2015“ ist für den 10. Mai 2015 im Anschluss an die Kreuzsteineinweihung im Löwengebäude der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg als Festkonzert geplant und präsentiert die Uraufführung des kompletten in Deutschland entstandenen deutschsprachigen Chorwerkes des Armeniers Vatabet Komitas. Durchgeführt wird dieses Konzert mit dem Ensemble „vocal modern“ unter der Leitung von Prof. Dr. Dr. Christfried Brödel.

Gesamtkosten:	31.000 €;	
Eigenmittel:	3.800 €;	
Landesmittel:	20.200 €	davon 12.200 € Land Sachsen-Anhalt, 8.000 € Kunststiftung Sachsen-Anhalt;
Zuwendungen Dritter:	5.000 €	Lotto-Toto GmbH;
	1.000 €	Deutscher Komponistenverband;

weitere städtische Förderung für dieses Projekt: keine;

weitere städtische Förderung an den Antragsteller: keine

**Zuwendungsfähige Kosten:** Sachmittel für das Festkonzert am 10.05.2015, Aula, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (Transportkosten der Truhenorgel, Stimmen der Orgel vor Ort)

### **Empfehlung des Fachbereichs Kultur:**

Ein Zuschuss in Höhe von 1.000 € sollte gewährt werden.

-----  
Detlef Stallbaum  
Leiter Fachbereich Kultur

## Information für den Kulturausschuss

**Betreff:**                    **Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben 2015**

**Antragsteller:**        Musicalschule Halle

**Projekt:**                Künstlerische Nachwuchsförderung im Bereich der Darstellenden Kunst

**beantragter Zuschuss:** 6.440 €

### **Stellungnahme zum Projekt/Inhalt des Antrages:**

Das Projekt widmet sich der künstlerischen Nachwuchsförderung von Jugendlichen. Es fördert die Teilnehmer insbesondere im Bereich des Musicals (Schauspiel, Gesang und Tanz) und bietet den Jugendlichen die Möglichkeit der Talentförderung und sich unter professioneller Anleitung auf weiterführende Schulen z.B. private Ausbildungsstätten oder Staatliche Hochschulen im Tätigkeitsfeld der Darstellenden Künste zu bewerben. Für dieses Ausbildungsprofil wird ein Teilnehmerbeitrag erhoben. Die regelmäßigen wöchentlichen Unterrichtsstunden, die Probenwochenenden und die vorgesehenen Abschlussinszenierungen finden im Puschkinhaus statt.

Projektzeitraum: 01.10.2014 bis 31.07.2015

Gesamtkosten:            13.530 €;

Eigenmittel:              7.090 €;

Landesmittel:             keine;

Zuwendungen Dritter:    keine;

weitere städtische Förderung für dieses Projekt:            keine;

weitere städtische Förderung an den Antragsteller:           keine

**Zuwendungsfähige Kosten:** keine

### **Empfehlung des Fachbereichs Kultur:**

Der Antrag sollte abgelehnt werden.

-----  
Detlef Stallbaum  
Leiter Fachbereich Kultur

## **Information für den Kulturausschuss**

**Betreff:** **Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben 2014**

**Antragsteller:** Musikschule Musik-Etage

**Projekt:** Institutionelle Förderung

**beantragter Zuschuss:** 25.000 €

**Stellungnahme zum Projekt/Inhalt des Antrages:**

Die Leiterin Frau Christiane Noll der privaten Musikschule Musik-Etage stellte den Antrag auf institutionelle Förderung ihrer Einrichtung.

Ein aktueller Kosten- Finanzierungsplan für das Jahr 2015 wurde trotz Aufforderung nicht nachgereicht.

weitere städtische Förderung für dieses Projekt: keine;  
weitere städtische Förderung an den Antragsteller: keine

**Zuwendungsfähige Kosten:**

keine

**Empfehlung des Fachbereichs Kultur:**

Der Antrag wurde aufgrund der Haushaltssituation bereits per Bescheid abgelehnt.

-----  
Detlef Stallbaum  
Leiter Fachbereich Kultur

## Information für den Kulturausschuss

**Betreff:** Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben 2015

**Antragsteller:** Peißnitzhaus e.V.  
**Projekt:** Peißnitzhausfestival

**beantragter Zuschuss:** 2.000 €

### **Stellungnahme zum Projekt/Inhalt des Antrages:**

Das Peißnitzhausfestival findet – ehrenamtlich organisiert – an drei Tagen im Juni statt. Die Konzerte und Theateraufführungen stellen einen Höhepunkt des Sommers am Peißnitzhaus dar.

In Kombination werden halesche und auswärtige Bands engagiert und am Samstag zusätzlich ein Kinderprogramm angeboten.

Gesamtkosten: 4.500 €;  
Eigenmittel: 2.500 €;  
Landesmittel: keine;  
Zuwendungen Dritter: keine;

weitere städtische Förderung für dieses Projekt: keine;  
weitere städtische Förderung an den Antragsteller: keine

### **Zuwendungsfähige Kosten:**

Aufwandsentschädigungen/Honorare

### **Empfehlung des Fachbereichs Kultur:**

Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um ein renommiertes Festival, welches mit 1.500 € gefördert werden sollte.

-----  
Detlef Stallbaum  
Leiter Fachbereich Kultur

## Information für den Kulturausschuss

**Betreff:** Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben 2015

**Antragsteller:** Robert-Franz-Singakademie Halle

**Projekt:** Institutionelle Förderung (Finanzierung eines Chorleiters)

**beantragter Zuschuss:** 18.000 €

**Stellungnahme zum Projekt/Inhalt des Antrages:**

Nach dem Ausscheiden von Herrn Elster hatte die Singakademie keine musikalische Leitung mehr. Der Chor schrieb die Chorleitung aus und entschied sich für einen Kandidaten, ohne dessen Finanzierung abzusichern.

Bereits zur Antragstellung im September 2014 wies der Fachbereich Kultur die Antragsteller daraufhin, dass angesichts der begrenzten Mittel bei der kulturellen Projektförderung eine Unterstützung, zumal eine institutionelle nicht wahrscheinlich ist.

Gesamtkosten:	23.150 €;
Eigenmittel:	2.800 €;
Landesmittel:	keine;
Zuwendungen Drittel:	2.350 € Theater, Oper und Orchester GmbH;

weitere städtische Förderung für dieses Projekt: keine;

weitere städtische Förderung an den Antragsteller: keine

**Zuwendungsfähige Kosten:**

Honorare

**Empfehlung des Fachbereichs Kultur:**

Aufgrund der begrenzten Mittel ist eine Förderung von ganzjährigen Honorarmitteln nicht möglich.

-----  
Detlef Stallbaum  
Leiter Fachbereich Kultur

## Information für den Kulturausschuss

**Betreff:** Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben 2015

**Antragsteller:** Rockstation-Kultur e.V.

**Projekt:** Aufbau des neuen Objekts der Rockstation

**beantragter Zuschuss:** 5.000 €

### **Stellungnahme zum Projekt/Inhalt des Antrages:**

Die Rockstation versteht sich als „Veranstalter im semiprofessionellen Veranstaltungsbereich“, arbeitet nicht „gewinnorientiert, sondern kostendeckend. „Man will Podium für Nachwuchsförderung und Jugendkulturarbeit sein sowie als „Probenraumstützpunkt“ agieren.

Seit 2007 arbeitete die Rockstation in einem Gebäude in der Hafestraße, welches im Zuge eines Eigentümerwechsels nicht mehr zur Verfügung stand. Ein neues Objekt wurde hinter dem Bahnhof gefunden.

Gesamtkosten:	10.368 €;
Eigenmittel:	5.368 €;
Landesmittel:	keine;
Zuwendungen Drittel:	keine;

weitere städtische Förderung für dieses Projekt:	keine;
weitere städtische Förderung an den Antragsteller:	keine

### **Zuwendungsfähige Kosten:**

Miet- und Nebenkostenzuschuss

### **Empfehlung des Fachbereichs Kultur:**

Aufgrund der begrenzten Mittel und im Sinne der Gleichbehandlung sollte keine Förderung von Miet- und Nebenkosten erfolgen.

-----  
Detlef Stallbaum  
Leiter Fachbereich Kultur

## Information für den Kulturausschuss

**Betreff:** Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben 2015

**Antragsteller:** schillerBühne halle e.V.

**Projekt:** Inszenierung „Der Kaufmann von Venedig“

**beantragter Zuschuss:** 2.350 €

### Stellungnahme zum Projekt/Inhalt des Antrages:

„Der Kaufmann von Venedig“ ist eine Komödie von Shakespeare, die er zwischen 1596 und 1598 schrieb und die 1600 in der ersten Quartoausgabe veröffentlicht wurde. Die erste Aufführung fand am 10.02.1605 vor König Jacob im Palace of Whitehall statt.

Die Inszenierung beabsichtigt, den Zuschauern moralische Werte zu vermitteln.

In der Projektbeschreibung heißt es:

„Dies ist eine klassische Komödie mit ernstem Tiefgang. in der es um seelische Verhärtung einer geschundenen Kreatur geht. Allgegenwärtiger kann ein Theaterthema nicht sein und ist für alle Altersgruppen und gesellschaftlichen Schichten geeignet und interessant.“

Gesamtkosten: 33.350 €;

Eigenmittel: 11.000 €;

Landesmittel: 12.000 €;

Zuwendungen Dritter: 8.000 €                      Lotto Toto GmbH Sachsen-Anhalt;

weitere städtische Förderung für dieses Projekt: keine;

weitere städtische Förderung an den Antragsteller: keine

### Zuwendungsfähige Kosten:

Honorare

### Empfehlung des Fachbereichs Kultur:

Das Projekt sollte in Höhe von 1.400 € gefördert werden.

-----  
Detlef Stallbaum  
Leiter Fachbereich Kultur

## Information für den Kulturausschuss

**Betreff:** Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben 2015

**Antragsteller:** sichtbar – zeitgenössische Kunst e.V.

**Projekt:** „sichtbar“ - zeitgenössische Kunst während der Händel-Festspiele

**beantragter Zuschuss:** 4.300 €

### **Stellungnahme zum Projekt/Inhalt des Antrages:**

Die Initiative „sichtbar – zeitgenössische Kunst“ findet im Rahmen der Händel-Festspiele statt. Insbesondere zu diesem Festival werden zahlreiche Bürgerinnen und Bürger der Stadt und zudem 40.000 Gäste erwartet. Die Initiative bietet mit ihrem Programm die Möglichkeit in diesem Zeitraum die Vielfalt und hohe Qualität der bildenden und angewandten Kunst und damit das hohe Potential der Kunststadt Halle einem sehr breiten und zugleich überregionalen Publikum bekannter zu machen.

Die Initiative wurde bereits seit 2013 sehr erfolgreich durchgeführt und steht auch in diesem Jahr wieder unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters der Stadt Halle (Saale), Herrn Dr. Wiegand. Im Rahmen der Initiative werden in diesem Jahr unter dem Titel „Intervention Kunstingewand“ Ausstellungen, Kunstprojekte, Installationen und Performances im öffentlichen Raum und an den Festspielorten präsentiert. 2015, im Jubiläumsjahr der Burg, wird insbesondere auch durch die Initiative „sichtbar“ Halle als wichtiges und weit ausstrahlendes künstlerisches Zentrum präsentiert.

Gesamtkosten: 13.300 €;  
Eigenmittel: 4.700 €;  
Landesmittel: 4.300 €;

weitere städtische Förderung für dieses Projekt: keine;  
weitere städtische Förderung an den Antragsteller: keine

### **Zuwendungsfähige Kosten:**

Honorare, Öffentlichkeitsarbeit

### **Empfehlung des Fachbereichs Kultur:**

Ein Zuschuss in Höhe von 2.670 € sollte gewährt werden.

-----  
Detlef Stallbaum  
Leiter Fachbereich Kultur

## Information für den Kulturausschuss

**Betreff:** Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben 2015

**Antragsteller:** Singschule Halle (Saale) e.V.

**Projekt:** Konzert anlässlich der 70. Wiederkehr des Endes des 2. Weltkrieges

**beantragter Zuschuss:** 7.100 €

### Stellungnahme zum Projekt/Inhalt des Antrages:

Der Kinderchor Halle (Saale) das Original seit 1974 unter der Leitung von Frau Sabine Bauer und Herrn Manfred Wipler sieht vor mit dem Gastchor Academy of Vocal Arts Den Haag (Niederlande) und dem Jugendchor der Stadt Halle (Saale) ein besonderes Konzert zu diesem Anlass zu gestalten.

In der Projektbeschreibung wird ausgeführt:

„Für viele der noch lebenden älteren Generationen ist die Erinnerung an die Kriegs- und Nachkriegszeit verbunden mit furchtbaren Erlebnissen in der Kindheit und Jugend.

Für alle Nachgeborenen sollte dieses Datum Mahnung sein, alles dafür zu tun, das sich so etwas niemals wiederholt.“

„Durch die Mitwirkung des holländischen Chores erfahren obige Gedanken eine europäische Dimension.“

Gesamtkosten: 9.950 €;

Eigenmittel: 2.850 €;

Landesmittel: keine;

Zuwendungen Dritter: keine;

weitere städtische Förderung für dieses Projekt: keine;

weitere städtische Förderung an den Antragsteller: keine

### Zuwendungsfähige Kosten:

Honorare, Öffentlichkeitsarbeit

### Empfehlung des Fachbereichs Kultur:

Das Projekt sollte mit 4.000 € gefördert werden.

-----  
Detlef Stallbaum  
Leiter Fachbereich Kultur

## Information für den Kulturausschuss

**Betreff:** **Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben 2015**

**Antragsteller:** Sport- und Kultur-Club TaBeA Halle 2000 e.V.  
**Projekt:** Sportmusical „TABEA- ein Wunder mit Deutschland“ -

**beantragter Zuschuss:** 10.000 €

### **Stellungnahme zum Projekt/Inhalt des Antrages:**

Die Geschichte rankt sich inmitten des alltäglichen Lebens um die Figur Tabea, welche jedermann stets uneigennützig half und am Ende diesen Strapazen erlag, bis Petrus sie zum Leben wieder erweckte. Unter dem Motto „Hilf und dir wird geholfen“ wird mit dem kulturellen Aufführungshöhepunkt das Vereinsmotto widerspiegelt.

Die Urformen der Menschheit wie Bewegung, Musik als Ausdrucksmittel verbinden sich mit angesagten Themen der menschlichen Entwicklung. Gemeinsam mit Profis aus Sport/Artistik, Musik /Gesang, Tanz und Schauspiel werden die Inhalte kreiert. So wuchsen alljährlich Stücke zum Thema Freundschaft, Liebe, Drogen, Träume, Krieg und Frieden.

Die Aufführung des ersten Fußballmusicals hat ihre Wurzeln im Gewinn des 4. Fußball-Weltmeister-Titels für Deutschland in Brasilien 2014.

Gesamtkosten:	283.222 €;	
Eigenmittel:	88.722 €;	
Landesmittel:	91.100 €;	
Zuwendungen Dritter:	60.000 €	Deutscher Fußballbund;
	33.400 €	Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt;

weitere städtische Förderung für dieses Projekt: keine;  
weitere städtische Förderung an den Antragsteller: keine

### **Zuwendungsfähige Kosten:**

Öffentlichkeitsarbeit, Bühnenbild, Kostüme, anteilige Kosten Händel-Halle

### **Empfehlung des Fachbereichs Kultur:**

Aufgrund der Haushaltslage wird keine Förderung empfohlen.

-----  
Detlef Stallbaum  
Leiter Fachbereich Kultur

## **Information für den Kulturausschuss**

**Betreff:** **Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben 2015**

**Antragsteller:**

**Projekt:** Stadtschreiberstipendium

Ein Vorschlag zwecks Ausreichung des Stipendiums in Höhe von 5.100 € wird im IV. Quartal 2015 erarbeitet.

## Information für den Kulturausschuss

**Betreff:** **Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben 2015**

**Antragsteller:** Stiftung Moritzburg, Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt  
**Projekt:** Ausstellung „Experiment und Erneuerung. 100 Jahre Burg Giebichenstein“

**beantragter Zuschuss:** 10.000 €

### **Stellungnahme zum Projekt/Inhalt des Antrages:**

Das Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt zeigt anlässlich des 100jährigen Bestehens der Kunsthochschule Burg Giebichenstein eine Ausstellung, um die Kunsthochschule in ihrer Geschichte und Gegenwart zu thematisieren.

Das Anliegen der Ausstellung ist es, die Aufmerksamkeit mit verschiedenen Präsentationsformen besonders auf den Organismus BURG und ihre Position in der Moderne des 20. Jahrhunderts zu richten.

Gesamtkosten:	207.500 €;	
Eigenmittel:	57.500 €;	
Landesmittel:	60.000 €;	
Zuwendungen Dritter:	40.000 €	Ostdeutsche Sparkassenstiftung;
	30.000 €	Lotto Toto GmbH Sachsen-Anhalt;
	10.000 €	Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH;

weitere städtische Förderung für dieses Projekt: keine;  
weitere städtische Förderung an den Antragsteller: keine

### **Zuwendungsfähige Kosten:**

Öffentlichkeitsarbeit

### **Empfehlung des Fachbereichs Kultur:**

Aufgrund der begrenzten Mittel wird keine Förderung vorgeschlagen.

-----  
Detlef Stallbaum  
Leiter Fachbereich Kultur

## Information für den Kulturausschuss

**Betreff:** Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben 2015

**Antragsteller:** Straße der Musik e.V.

**Projekt:** Musikfest Unerhörtes Mitteldeutschland

**beantragter Zuschuss:** 2.000 €

### Stellungnahme zum Projekt/Inhalt des Antrages:

Der Verein „Straße der Musik e.V.“ veranstaltet seit 2011 das Musikfest „Unerhörtes Mitteldeutschland“ insbesondere unter dem Aspekt, das musikkulturelle Erbe aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen bekannt zu machen. Der Fokus des Festes liegt dabei auf unbekanntem Komponisten, ihren Lebensumständen sowie ihrem Wirken in der jeweiligen Region. Die Veranstaltungen dieses Musikfestes finden sowohl in kleineren als auch in größeren Städten der drei Bundesländer statt, darunter auch in Halle in der Marktkirche sowie in der Bartholomäuskirche.

Fester Bestandteil des Musikfestes ist zudem der „Tag der Haus- und Hofmusik“, der am 27.06.2014 in Halle unter dem Motto „Ohne Geld – viel los!“ stattfindet. An diesem Tag treten an zahlreichen öffentlichen Orten in der Stadt aber auch in privaten Bereichen Solisten, Musikgruppen oder Chöre auf.

Gesamtkosten:	90.277 €;	
Eigenmittel:	23.277 €;	
Zuwendungen Dritter:	40.000 €	Ostdeutsche Sparkassenstiftung;
	13.000 €	Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt;
	10.000 €	Sparkassen- Kulturstiftung;
	2.000 €	Stadt Leipzig;

weitere städtische Förderung für dieses Projekt: keine;

weitere städtische Förderung an den Antragsteller: keine

**Zuwendungsfähige Kosten:** Öffentlichkeitsarbeit

### Empfehlung des Fachbereichs Kultur:

Ein Zuschuss in Höhe von 1.000 € sollte gewährt werden.

-----  
Detlef Stallbaum  
Leiter Fachbereich Kultur

## Information für den Kulturausschuss

**Betreff:**                    **Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben 2015**

**Antragsteller:**        Theater Apron e.V.

**Projekt:**                    Inszenierung „Der Ritter vom gefilten Fisch“

**beantragter Zuschuss:**  2.000 €

### **Stellungnahme zum Projekt/Inhalt des Antrages:**

"Der Ritter vom gefilten Fisch" ist ein Musical über einen Überlebenden des Kiewer Ghettos, der in der Sowjetunion ein bekannter Tenor wurde und seit 1990 hochbetagt in Deutschland lebt. Das Musical verbindet auf spielerische Weise Poesie, Reflexion und absurde theatralische Bilder.

Anliegen des Musicals ist das Erlebarmachen der innerjüdischen Geschichte für ein breites Publikum. Im Spannungsfeld von Identität und Fremdheit, Gleichsein und Anderssein, Integration und Absonderung werden Geschichten erzählt, welche davon handeln, gegen alle Widerstände sein Leben zu meistern.

Gesamtkosten:            32.100 €;

Eigenmittel:             6.600 €;

Landesmittel:            15.000 €;

Zuwendungen Dritter:    8.500 €                    Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt;

weitere städtische Förderung für dieses Projekt:            keine;

weitere städtische Förderung an den Antragsteller:        siehe Antrag Nr. 54

### **Zuwendungsfähige Kosten:**

Honorare, Werbung, Transportkosten

### **Empfehlung des Fachbereichs Kultur:**

Es wird empfohlen, den Verein Apron e.V. mit 1.400 € zu fördern.

-----  
Detlef Stallbaum  
Leiter Fachbereich Kultur

## Information für den Kulturausschuss

**Betreff:** Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben 2015

**Antragsteller:** Theater Apron e.V.

**Projekt:** Inszenierung „Und alles auf Krankenschein“

**beantragter Zuschuss:** 3.000 €

### **Stellungnahme zum Projekt/Inhalt des Antrages:**

Es handelt sich bei der Inszenierung der britischen Farce „Und alles auf Krankenschein“ von Ray Cooney um ein Stück über die Fehlbarkeit der Götter in Weiß. Es geht um Fragen der Gesundheitspolitik, ebenso werden ethische und familienpolitische Aspekte diagnostiziert und behandelt. Ein medizinisches Experiment mit Nebenwirkungen und hoher Ansteckungsgefahr. Die Szenerie macht eine erweiterte Bühnenkonstruktion u.a. mit einer Rampe für Rollstuhlfahrer erforderlich. Eine Parallele zu den Aufwendungen in unseren Kommunen für Barrierefreiheit ist gewollt und als Zeichen für die angestrebte Vermischung von Bühnenrealität und gesellschaftlicher Wirklichkeit gedacht.

Gesamtkosten: 53.600 €;

Eigenmittel: 15.600 €;

Landesmittel: 24.000 €;

Zuwendungen Dritter: 11.000 €                      Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt;

weitere städtische Förderung für dieses Projekt: keine;

weitere städtische Förderung an den Antragsteller: siehe Antrag Nr. 53

### **Zuwendungsfähige Kosten:**

Kostüme, Bühnenbild, Transportkosten

### **Empfehlung des Fachbereichs Kultur:**

Siehe Antrag 54.

-----  
Detlef Stallbaum  
Leiter Fachbereich Kultur

## Information für den Kulturausschuss

**Betreff:** Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben 2015

**Antragsteller:** Theaterverein Wolter und Kollegen e.V.

**Projekt:** Musiktheaterproduktion "MiMaMu Musik - Die Farben des Klangs"

**beantragter Zuschuss:** 1.000 €

### **Stellungnahme zum Projekt/Inhalt des Antrages:**

Erarbeitung und Vorstellung der Musiktheaterproduktion „MiMaMu Musik- Die Farben des Klangs“ für Kinder zwischen 4 und 8 Jahren und Familien.

Ein sinnliches Konzerttheatererlebnis lässt Kinder einen Einblick in die Welt der Musik und Instrumente erlangen.

Gesamtkosten:	65.400 €;	
Eigenmittel:	5.000 €;	
Landesmittel:	15.000 €;	
Zuwendungen Dritter:	15.000 €	Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt;
	5.000 €	Stiftung Musik;
	4.400 €	Sponsoring und Spenden;
	20.000 €	Ostdeutscher Sparkassenstiftung;

weitere städtische Förderung für dieses Projekt: keine;

weitere städtische Förderung an den Antragsteller: siehe. Antrag 56

### **Zuwendungsfähige Kosten:**

Honorare

### **Empfehlung des Fachbereichs Kultur:**

Es wird empfohlen, den Theaterverein mit 1.400 € zu fördern.

-----  
Detlef Stallbaum  
Leiter Fachbereich Kultur

## Information für den Kulturausschuss

**Betreff:** Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben 2015

**Antragsteller:** Theaterverein Wolter und Kollegen e.V.

**.Projekt:** Kindertheaterproduktion "Farilari"

**beantragter Zuschuss:** 1.000 €

**Stellungnahme zum Projekt/Inhalt des Antrages:**

Erarbeitung und Vorstellungen der Kindertheaterproduktion „Farilari“ für Kinder ab 3 Jahren. Ein sprachspielreiches Clownerie-Stück, das Kleinkinder zum Hin- und Zuhören einlädt und Sprache und Phantasie anregt.

Gesamtkosten:	38.500 €;	
Eigenmittel:	3.500 €;	
Landesmittel:	15.000 €;	
Zuwendungen Dritter:	5.000 €	Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt;
	8.000 €	Nord Landesbank;
	6.000 €	Sponsoring und Spenden;

weitere städtische Förderung für dieses Projekt: keine;  
weitere städtische Förderung an den Antragsteller: siehe Antrag Nr.: 55

**Zuwendungsfähige Kosten:**

Honorarkosten

**Empfehlung des Fachbereichs Kultur:**

Siehe Antrag 55.

-----  
Detlef Stallbaum  
Leiter Fachbereich Kultur

## Information für den Kulturausschuss

**Betreff:** Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben 2015

**Antragsteller:** Verein zur Förderung der freien Kulturlandschaft.

**Projekt:** KinderKunstGalerie Nepomuck

**beantragter Zuschuss:** 4.600 €

### **Stellungnahme zum Projekt/Inhalt des Antrages:**

Die KinderkunstGalerie Nepomuck will sich den jüngsten Kunstschaffenden widmen und lädt zu kostenfreien Workshops sowohl Privatpersonen als auch Schulen, Kindereinrichtungen usw. ein, um eigene Werke zu schaffen.

Dabei werden die Kinder auf spielerische Art an Kunst und Kultur herangeführt und schärfen so Ihre künstlerischen Kompetenzen.

Gesamtkosten: 19.680 €;

Eigenmittel: 6.800 €;

Landesmittel: keine;

Zuwendungen Dritter: 3.000 €

5.280 €

Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt;

Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH;

weitere städtische Förderung für dieses Projekt: keine;

weitere städtische Förderung an den Antragsteller: keine

### **Zuwendungsfähige Kosten:**

Personalkosten, Öffentlichkeitsarbeit, Ausstellungsmaterialien

### **Empfehlung des Fachbereichs Kultur:**

Aufgrund der Haushaltslage ist leider keine städtische Förderung möglich.

-----  
Detlef Stallbaum  
Leiter Fachbereich Kultur

## Information für den Kulturausschuss

**Betreff:** Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben 2015

**Antragsteller:** Vereinigung Hallescher Künstler e.V.  
**Projekt:** Kunstaussstellung „Augenblicke“ im Ratshof

**beantragter Zuschuss:** 600 €

### **Stellungnahme zum Projekt/Inhalt des Antrages:**

Die Vereinigung Hallescher Künstler möchte im zweiten Halbjahr 2015 eine Präsentation ihrer Mitglieder zum Thema „Augenblicke“ durchführen.  
Mit dieser Gemeinschaftsausstellung möchte sie einen Beitrag zum Kulturleben unserer Stadt leisten und es wird damit die Reihe von Ausstellungen dieser Künstlervereinigung im Ratshof fortgesetzt.

Gesamtkosten: 1.000 €;  
Eigenmittel: 400 € (keine geplanten Einnahmen);  
Landesmittel: keine;  
Zuwendungen Dritter: keine;

weitere städtische Förderung für dieses Projekt: keine;  
weitere städtische Förderung an den Antragsteller: keine

### **Zuwendungsfähige Kosten:**

Öffentlichkeitsarbeit, Honorar (Koordinierung, Eröffnung), Verbrauchsmaterial

### **Empfehlung des Fachbereichs Kultur:**

Es wird eine Förderung in Höhe von 500 € vorgeschlagen.

-----  
Detlef Stallbaum  
Leiter Fachbereich Kultur

## Information für den Kulturausschuss

**Betreff:** Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben 2015

**Antragsteller:** Werkleitz Gesellschaft e.V.

**Projekt:** Werkleitz Festival

**beantragter Zuschuss:** 3.000 €

**Stellungnahme zum Projekt/Inhalt des Antrages:**

Werkleitz Festival .move ON 2015 – New Media Art from Australia, Canada and Europe

Art der Veranstaltung: Internationales Festival mit großer zweiwöchiger Ausstellung, internationaler Konferenz und Performances;

Wann?: 09.10.2015 bis 25.10.2015;

Wo?: öffentliche Plätze, La Bim, Erschließen von alten „neuen“ Räumen in Halle (Saale)

In der Ausstellung und den Live-Performances werden 16 neue Medienkunst-Produktionen zum ersten Mal in Deutschland bzw. Europa präsentiert, die bei der Werkleitz Gesellschaft und ihren internationalen Partnern in den letzten zwei Jahren produziert wurden.

Die Kunsthochschule Halle Burg Giebichenstein sowie die Kunsthochschule für Medien Köln werden eine Ausstellung mit Arbeiten von ihren Studenten präsentieren. Das Programm wird an den Wochenenden begleitet von Konzerten, Performances und Get Togethers.

Gesamtkosten: 312.330 €;

Eigenmittel: siehe unten

Landesmittel: 30.000 €;

Zuwendungen Dritter:	100.000 €	Mitteldeutsche Medienförderung;
	60.830 €	EU-Mittel;
	54.000 €	Lotto Toto GmbH Sachsen-Anhalt;
	60.000 €	Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt;
	3.000 €	Saalesparkasse;
	1.500 €	Projekteinnahmen (einschließlich Kleinsponsoring und -spenden);

weitere städtische Förderung für dieses Projekt: keine;

weitere städtische Förderung an den Antragsteller: keine

**Zuwendungsfähige Kosten:**

Öffentlichkeitsarbeit

**Empfehlung des Fachbereichs Kultur:**

Es wird eine Förderung in Höhe von 2.000 € vorgeschlagen.

-----  
Detlef Stallbaum  
Leiter Fachbereich Kultur

## Information für den Kulturausschuss

**Betreff:**                    **Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben**

**Antragsteller:**        Zeit-Geschichte(n) e.V.  
**Projekt:**                Führung der Geschäftsstelle

**beantragter Zuschuss:** 5.000 €

### **Stellungnahme zum Projekt/Inhalt des Antrages:**

Der Zeit-Geschichte(n) e.V. ist eine wichtige Institution zur Aufarbeitung und Bewältigung der Geschichte im Zeitraum 1945 bis 1989 in unserer Stadt. Zur Realisierung der verschiedenen Projekte und Opferberatungen ist die Geschäftsstelle erforderlich. Der Verein betreibt eine öffentliche Bibliothek, gibt Bücher heraus, produziert Dokumentarfilme und konzipiert Ausstellungen. Er beschäftigt sich mit den Ereignissen der jüngeren Geschichte und betreibt dazu wissenschaftliche Recherchen. Beleuchtet werden die Epochen Nationalsozialismus, Stalinismus, Sozialismus und auch die Zeit nach 1989. Besonderer Wert wird auf Dokumentation und Auswertung persönlicher Erfahrungen gelegt.

Der Verein erhält seit 2004 von der Stadt eine jährliche Projektförderung in Höhe von 5.000 Euro. Die kommunale Zuwendung wird zur Begleichung der Miet- und Nebenkosten für die Geschäftsstelle benötigt und ist Voraussetzung für die institutionelle Förderung durch das Innenministerium des Landes Sachsen-Anhalt.

Gesamtkosten:            64.300 €;  
Eigenmittel:              700 €;  
Landesmittel:            58.600 €;  
Zuwendungen Dritter:    keine;

weitere städtische Förderung für dieses Projekt:            keine;  
weitere städtische Förderung an den Antragsteller:        siehe Antrag Nr. 61

### **Zuwendungsfähige Kosten:**

Miete und Mietnebenkosten

### **Empfehlung des Fachbereiches Kultur:**

Ein Zuschuss in Höhe von 5.000 € sollte gewährt werden.

-----  
Detlef Stallbaum  
Leiter Fachbereich Kultur

## Information für den Kulturausschuss

**Betreff:** Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben

**Antragsteller:** Zeit-Geschichte(n) e.V.  
**Projekt:** Stolpersteine

**beantragter Zuschuss:** 260 €

### **Stellungnahme zum Projekt/Inhalt des Antrages:**

Der Zeit-Geschichte(n) e.V. ist Initiator des Projektes "Stolpersteine" in Halle. Es erinnert an die Vertreibung und Vernichtung von Juden, Sinti und Roma, politisch Verfolgten, Homosexuellen, Zeugen Jehovas und Behinderten durch Deutsche im Nationalsozialismus. Vor ihren ehemaligen Wohnhäusern werden Pflastersteine in den Bürgersteig eingesetzt. Die Steine tragen an der Oberseite eine 10 x 10 cm große Messingtafel, in die der Kölner Künstler Gunter Demnig die Schlagbuchstaben HIER WOHNTE, darunter Namen, Geburtsdaten und das weitere Schicksal jedes einzelnen Menschen einstanzt. Demnig möchte das Gedenken in unserer Nachbarschaft stattfinden lassen.

Die Finanzierung der Steine erfolgt ausschließlich über Spenden. Der Zuschuss der Stadt soll für Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden.

Gesamtkosten: 260 €;  
Eigenmittel: keine (nur unbar);  
Landesmittel: keine;  
Zuwendungen Dritter: keine;

weitere städtische Förderung für dieses Projekt: keine;  
weitere städtische Förderung an den Antragsteller: siehe Antrag Nr. 60

### **Zuwendungsfähige Kosten:**

Flyer, Recherchen, Website

### **Empfehlung des Fachbereiches Kultur:**

Der Zuschuss in Höhe von 260 € sollte gewährt werden.

-----  
Detlef Stallbaum  
Leiter Fachbereich Kultur

## Information für den Kulturausschuss

**Betreff:** Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben 2015

**Antragsteller:** Zentrum für Zirkus und bewegtes Lernen e.V.

**Projekt:** Sommertournee Zirkus Klatschmohn

**beantragter Zuschuss:** 2.500 €

### **Stellungnahme zum Projekt/Inhalt des Antrages:**

Dieses Projekt richtet sich an Zirkuskinder und an zirkuserfahrene Kinder aus Halle und Sachsen-Anhalt im Alter zwischen 7 und 17 Jahren mit einer mindestens einjährigen Zirkuserfahrung.

Viele Spielstätten der Tournee sind so gewählt, dass sie durch die Auftritte des Zirkus Klatschmohn zu einem temporären kulturellen Zentrum in der jeweiligen Region werden und gleichzeitig präsentieren, wie innovativ die halleische Kulturszene ist.

Gesamtkosten: 36.530 €;

Eigenmittel: 8.630 €;

Landesmittel: 13.000 €;

Zuwendungen Dritter: 12.400 €                      Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt;

weitere städtische Förderung für dieses Projekt: keine;

weitere städtische Förderung an den Antragsteller: siehe Nr. 63

### **Zuwendungsfähige Kosten:**

Sachkosten und Honorare

### **Empfehlung des Fachbereichs Kultur:**

Siehe Antrag 63.

-----  
Detlef Stallbaum  
Leiter Fachbereich Kultur

## Information für den Kulturausschuss

**Betreff:** **Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben 2015**

**Antragsteller:** Zentrum für Zirkus und bewegtes Lernen e.V.

**Projekt:** Zirkusferien in Neustadt

**beantragter Zuschuss:** 7.500 €

### **Stellungnahme zum Projekt/Inhalt des Antrages:**

Zwei Wochen lang sind Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 16 Jahren zu einer Reise in die Welt des Zirkus eingeladen.

In verschiedenen Workshops können Zirkusdisziplinen ausprobiert und eine Zirkusshow für die Abschlussveranstaltung erarbeitet werden. Für zahlreiche Kinder ersetzt das eine echte Urlaubsreise, die ihre Eltern meist nicht finanzieren können.

Hierbei wird den Kindern eine kulturelle und künstlerische Förderung im Rahmen der sozialraumorientierten Arbeit ermöglicht.

Gesamtkosten:	39.720 €;	
Eigenmittel:	1.220 €;	
Landesmittel:	11.500 €;	
Zuwendungen Dritter:	9.500 €	Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt;
	5.000 €	Bürgerstiftung Halle,
	5.000 €	Aktion Mensch;

weitere städtische Förderung für dieses Projekt: keine;  
weitere städtische Förderung an den Antragsteller: siehe Nr. 62

**Zuwendungsfähige Kosten:** xxx  
Sachkosten und Honorare

### **Empfehlung des Fachbereichs Kultur:**

Es wird empfohlen, dieses Projekt mit 1.000 € Förderung zu unterstützen.

-----  
Detlef Stallbaum  
Leiter Fachbereich Kultur

## Information für den Kulturausschuss

**Betreff:** Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben 2015

**Antragsteller:** Kulturreederei e.V.  
**Projekt:** dessau bauhaus dada MERZ

**beantragter Zuschuss:** 1.000 €

### **Stellungnahme zum Projekt/Inhalt des Antrages:**

Idee: Dessau 1926: Berlin ist Dada - Hannover ist MERZ - Dessau ist Bauhaus  
In den Jahren 2015 und 2016 möchte die Kulturreederei einen Blick auf die 1920er und 1930er Jahre mit den vielschichtigen und politisch beeinflussten literarischen Erlebnissen aus dem Umfeld des Bauhauses Dessau und auf die Avantgardeliteratur des DADA und des durch Kurt Schwitters am Bauhaus Dessau beeinflussten MERZ werfen. Dabei soll jedes Jahr als ein Theatererlebnis verstanden werden und mit einer jeweils anderen Sicht auf die Beziehung DADA- Bauhaus-Merz stehen.

Gesamtkosten:	43.200 €;	
Eigenmittel:	10.200 €;	
Landesmittel:	18.000 €;	
Zuwendungen Dritter:	14.000 €	Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt;

weitere städtische Förderung für dieses Projekt:	keine;
weitere städtische Förderung an den Antragsteller:	siehe Nr. 33, 34, 35

### **Zuwendungsfähige Kosten:**

Aufwandsentschädigungen/Honorare, Werbung

### **Empfehlung des Fachbereichs Kultur:**

Siehe Antrag 33.

-----  
Detlef Stallbaum  
Leiter Fachbereich Kultur

## Information für den Kulturausschuss

**Betreff:** Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben 2015

**Antragsteller:** Freundeskreis Leopold-Zunz-Zentrum e.V.

**Projekt:** Hallenser Jüdische Kulturtage 2015

**beantragter Zuschuss:** 5.000 €

### **Stellungnahme zum Projekt/Inhalt des Antrages:**

Die Hallenser Jüdischen Kulturtage finden 2015 zum dritten Mal statt. Wie in den Jahren davor wird das Veranstaltungsprogramm sehr vielfältig sein: Konzerte, Ausstellungen, Workshops werden ebenso mit der jüdischen Geschichte und Gegenwart bekannt machen wie Stadtführungen und Filmabende.

Kooperationspartner dieser Kulturtage, die voraussichtlich im Zeitraum 29.10. bis 08.11.2015 stattfinden werden, sind die Jüdische Gemeinde zu Halle, das Seminar Judaistik/Jüdische Studien der Martin-Luther-Universität, das Stadtmuseum und die Stadtbibliothek.

Gesamtkosten:	17.500 €;
Eigenmittel:	3.500 €;
Landesmittel:	4.000 € Landeszentrale für politische Bildung;
Zuwendungen Drittel:	5.000 €;

weitere städtische Förderung für dieses Projekt:	keine;
weitere städtische Förderung an den Antragsteller:	keine

### **Zuwendungsfähige Kosten:**

Honorare und Sachkosten

### **Empfehlung des Fachbereichs Kultur:**

Die Hallenser Jüdischen Kulturtage 2015 sollten mit 1.000 € gefördert werden.

-----  
Detlef Stallbaum  
Leiter Fachbereich Kultur